



DER SEXTNER

Nr. 103 · September 2016

Poste Italiane S.p.A. — Spedizione in abbonamento postale — 70% NE/BZ — Versand im Postabonnement



Kirchenchor
SEXTEN



INHALT

Seite

Gemeinde

Gemeindeausschussbeschlüsse	4
Gemeinderatssitzungen	8
Baukonzessionen	9

Mitteilungen

Verschiedene Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	12
Familiengeld der Region 2017	13
Volkshochschule Südtirol (VHS)/Herbstprogramm 2016	13
Mit einem Kartengruß Freude und Lichtblicke schenken ...	14
Sabine Mitterhofer tritt in den Ruhestand	15
Kleidersammlung der Caritas	15
Sport für ein gesundes Herz	15
Raiffeisenkasse Hochpustertal	16

Wirtschaft und Tourismus

Essen mit Köpfchen	17
Gegenbesuch der Kurtatscher Bauern in Sexten	18
Der „Presidente“ wieder auf Bergurlaub in Sexten	19
Rückschau des Tourismusvereins Sexten	20
Dialektwörter erraten und gewinnen	22
Architektur & Tourismus	23

Vereine

ASC Drei Zinnen Raiffeisen in Bildern	23
Hommage an 250 Jahre Chorgesang	27
Nachruf auf Hans Lanzinger (Riapla Hansl).....	28

Kinder, Jugend und Familie

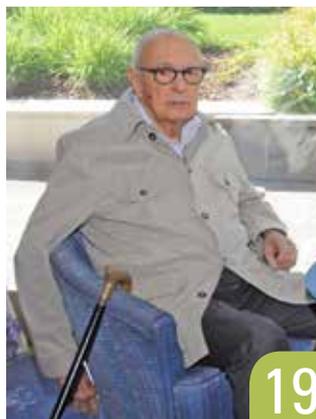
Erich Rauchegger feiert silbernes Priesterjubiläum	29
Evakuierungsübung im Seniorenwohnheim Innichen	30
Gemeinsam Lachen	32
Sommerfest 2016 für die Senioren	32
Jugenddienst Hochpustertal	33
Kinderakademie im Schulsprengel Innichen	34
Bewegt und schwungvoll: der Schulschluss im Juni 2016 ..	35
MS Innichen - Feierlicher Ausklang des Schuljahres.....	36

Kultur und Umwelt

Aktuelles aus der Bibliothek	38
Forststation Innichen	38
35 Jahre Naturpark Drei Zinnen	40

Geschichte und Heimat

„Land unter!“ in Sexten	42
Rudl erzählt	44
Kochal und Zigourewurze	45



ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat der Gemeinde abgeben.
 Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.
 Logos und Fotos aus dem Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)
Herausgeber: Gemeinde Sexten
Redaktionsteam: Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner, Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpattetti
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Hansjörg Rogger
Grafik und Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn
 Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.



Jubiläumsk

Samstag, 11.06.

20,30 Uhr

Pfarrkirche Sexten

**DER
SEXTNER**

Nr. 103 · September 2016



Herzlichen Glückwunsch!

Heuer feiert unser geschätzter und weitem für sein hohes Niveau bekannte Kirchenchor sein 250jähriges Bestandsjubiläum, wozu wir ihm als Pfarrgemeinde von Sexten ganz herzlich gratulieren möchten.

Jahraus, jahrein opfern die Sängerinnen und Sänger einen großen Teil ihrer Freizeit, um sich während der verschiedenen Proben auf die musikalische Gestaltung kirchlicher Feiern und Feste vorzubereiten. Das ist in unserer heutigen schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Ob bei Festgottesdiensten, Prozessionen, Roraten, Maiandachten oder Beerdigungen - der Kirchenchor ist stets zur Stelle und bereichert durch seinen musikalischen Beitrag die genannten kirchlichen Feiern. Durch die liturgischen Gesänge und Weisen wird Glaube eindrucksvoll vermittelt, werden die Menschen offener und hellhöriger für die Botschaft Gottes.

Wir als Pfarrgemeinde möchten auf diesem Wege den Sängerinnen und Sängern für ihren unermüdlichen Einsatz von Herzen danken und sie ersuchen, auch weiterhin unsere kirchlichen Feiern mit demselben Eifer zu bereichern.

Vergelt's Gott

Der Pfarrgemeinderat von Sexten



GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 01.06.2016 bis 10.08.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
130	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, VI. Funktionsebene in Vollzeit mittels unbefristetem Vertrag - Zulassung der Bewerber	Keine Ausgabenverpflichtung
131	Musikschule Brixen: Beteiligung an den Investitionskosten für das Jahr 2016	148,11 €
132	Personal: Ermächtigung zur Ausübung gelegentlicher bezahlter Tätigkeiten außerhalb der Arbeitszeit - Bedienstete Matrikelnummer 96	Keine Ausgabenverpflichtung
133	Abschluss eines Grundtauschvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und Herrn Christoph Egarter (Gp. 2434/5 und Bp. 154 K.G. Sexten)	7.200,00 € bei 12.240,00 € Einnahme
134	Museum Rudolf Stolz: Installation einer Innensirene für die Brandmeldeanlage im Ausstellungsraum - Beauftragung der Fa. Nicom Securalarm GmbH	1.023,88 €
135	Trinkwasserversorgungsdienst: Beauftragung der Fa. Eco-center AG mit der Durchführung der internen Kontrolle zur Überprüfung der Qualität des Trinkwassers für den Zeitraum 2016 – 2018	1.448,14 €
136	Beauftragung der Firma Villgrater Georg mit der Errichtung von neun Betonsockeln für die Montage der Dogtoilet und der Speed-Check-Boxen	2.094,74 €
137	Haus Sexten: Auf- und Abbau der Zeltüberdachung für die Saison 2016 - Beauftragung der Fa. Villgrater Georg mit Hilfsarbeiten mit dem Geländestapler	1.427,40 €
138	Schadensfall Nr. 122-4-60019-16- Freiwillige Feuerwehr Sexten/St. Veit: Ankauf eines Batterietest- und -ladesystem - Beauftragung der Fa. Brandus GmbH und Genehmigung der Liquidierung des Selbstbehalts zu Gunsten der UNIQA Österreich Versicherungen AG	1.421,27 €
139	FRAKTION AUSSERBERG: Ankauf und Installation einer Programmlizenz - Beauftragung der Fa. Acodat GmbH	1.365,98 €
140	FRAKTION AUSSERBERG - Abtretung im Kaufwege des ober- und unterirdisches Erbbaurecht betreffend die Gp. Ilen1837/1 und 1837/6 (Bp. 1140 >--<) K.G. Sexten auf unbestimmte Zeit	Keine Ausgabenverpflichtung
141	Vorschlag zur Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone "C - Huter" (1. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
142	Fonds zur Rückvergütung der Kosten für die Ausübung der Gewerkschaftsrechte - Saldozahlung 2015	431,41 €
143	Gemeinde Toblach: Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten der Musikschule Toblach - Haushaltsjahr 2015	2.430,00 €
144	Stadtgemeinde Bruneck: Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschulen - Haushaltsjahr 2016	450,00 €
145	Gemeinde Welsberg: Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten der Musikschule Welsberg - Haushaltsjahr 2016	557,38 €
146	Museum Rudolf Stolz: Aufnahme von Frau Rebecca Palfrader für die Sommermonate	1.700,00 €
147	Beauftragung des Vereins "Die Kinderwelt Onlus" mit der Durchführung der Kinderbetreuung im Sommer 2016 und Festlegung der Tarife für die Inanspruchnahme	17.850,00 €
148	Gemeindepolizei: Ankauf von Dienstkleidung für den Gemeindepolizisten bei der Firma Chef Italia GmbH	758,14 €
149	Sportanlagen Waldheim: Beauftragung der Firma Atzwanger AG mit der Lieferung von Ersatzteile für die Badewasseranlage im Schwimmbad	2.500,00 €
150	WC-Anlage Fischleintal: Beauftragung mit der täglichen Reinigung der öffentlichen WC's an die Fa. Ecopulitina OHG für den Zeitraum 2016 – 2020	3.147,60 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
151	Museum Rudolf Stolz: Druck von Broschüren für die die Ausstellung "Plein air - Freilichtmalerei in Österreich um 1900" - Beauftragung der Firma Kraler Druck GmbH	2.348,50 €
152	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos - Bau der Infrastrukturen: Verlängerung des Termins für die Fertigstellung der Arbeiten	Keine Ausgabenverpflichtung
153	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Provisorische Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheiten 12 und 14	Keine Ausgabenverpflichtung
154	Genehmigung der außerordentlichen Neufeststellung der aktiven und passiven Rückstände	Verwaltungsergebnis am 1. Januar 2016
155	Langzeitarchivierung: Abkommen zwischen der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol und dem Istituto per i Beni Artistici, Culturali e Naturali der Region Emilia Romagna für die Aufbewahrung der digitalen Dokumente der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol - Kenntnisnahme und Beitrittserklärung	Keine Ausgabenverpflichtung
156	Langzeitarchivierung: Ernennung des Verantwortlichen	Keine Ausgabenverpflichtung
157	Langzeitarchivierung: Genehmigung des Handbuches zur elektronischen Protokoll- und Dokumentenverwaltung	Keine Ausgabenverpflichtung
158	Bilanzänderung: Änderung der Kassaansätze des Haushaltsvoranschlags 2016-2018	Keine Ausgabenverpflichtung
159	4. Zweckbindung und Liquidierung von Ausgaben im Sinne des Artikels 44 Absatz 7 des L.G. 16/2015	10.689,90 €
160	1. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2016-2018	Keine Ausgabenverpflichtung
161	Fraktion Ausserberg: Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
162	Landesvolksabstimmung vom 12.06.2016: Liquidierung der Überstundenvergütung an das Gemeindepersonal	1.081,51 €
163	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Juli 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
164	Verpachtung der Gp. 1629/4, K.G. Sexten an Frau Evi Happacher	Jährlicher Pachtzins 165,00 €
165	Vorschlag zur Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone "C - Huter" (2. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
166	Beauftragung des Herrn Josef Tschurtschenthaler mit der Pflege des Blumenschmucks im öffentlichen Bereich in Form einer gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit für den Sommer 2016	2.700,00 €
167	Öffentliche Spielplätze der Gemeinde Sexten sowie der Kindergärten Sexten/St. Veit und Sexten/Moos: Beauftragung der Fa. Pircher Oberland AG mit der sicherheitstechnischen Kontrolle für die Jahre 2016 – 2018	1.708,00 €
168	Fußballplatz: Beauftragung der Firma Vissmark OHG des Pomella Richard und Hugo & Co. mit der Düngung, Neusaat und Komprimierung des Fußballplatzes in Sexten für den Sommer und Herbst 2016	4.062,60 €
169	Grundschule Sexten/St. Veit: Beauftragung des Unternehmens Reinhard Tschurtschenthaler mit der Durchführung von Malerarbeiten	3.611,20 €
170	WC-Anlage Fischleintal: Beauftragung der Fa. Kröll Richard mit der Entleerung, dem Abtransport und der Entsorgung der Schlämme für den Zeitraum 2016 – 2018	660,00 €
171	Beauftragung der Fa. Firetech KG des Gasser Richard & Co. mit der halbjährlichen Wartung der Feuerlöscher und Wandhydranten in den gemeindeeigenen Gebäuden im Zeitraum 2016 – 2020	1.000,00 €
172	Museum Rudolf Stolz: Beauftragung der Fa. Gatterer Gottfried mit verschiedenen Malerarbeiten	1.448,04 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
173	Park- und Grünanlagen: Beauftragung der Gärtnerei Obojes Markus mit der Lieferung der für die Bepflanzung der Blumenbeete und -kisten erforderlichen Pflanzen - Sommer 2016	1.900,00 €
174	Kletterhalle: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Stefano Brunetti mit der Statik für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung des Kletterturms	4.948,32 €
175	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des II. Trimester 2016 eingehobenen Sekretariatsgebühren	749,35 €
176	Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch der örtlichen Landeskinder-gärten während des Schuljahres 2016/2017	Keine Ausgaben-verpflichtung
177	Ernennung der Europa-Kontaktperson zur Unterstützung des Europa-Gemeinderates der Gemeinde Sexten 2016 - 2020	Keine Ausgaben-verpflichtung
178	Entdemanialisierung von 234 m ² der G.p. 2477 in E.Zl. 274/II der K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Überführung derselben in das verfügbare Vermö-gensgut der Gemeinde Sexten	Keine Ausgaben-verpflichtung
179	Abschluss eines Grundtauschvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und Herrn Stauder Stefan (Gp. 2396/1 und 2400 und Gp. 40/2 und 41 K.G. Sex-ten)	250,00 €
180	Straßenverkehr: Ankauf von vier Speed-Check-Boxen bei der Firma Tarasco-ni Traffic Technologies GmbH	7.825,08 €
181	Gemeindebauhof: Außerordentliche Reparaturarbeiten am gemeindeeigenen Traktor Valtra T202 - Beauftragung der Fa. Weitlaner & Co. KG des Weit-laner Klaus & Christian	25.856,01 €
182	Museum Rudolf Stolz: Lieferung und Montage einer Videoanlage - Beauftra-gung der Fa. Nicom Securalarm GmbH	5.692,58 €
183	Rathaus: Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der Außenfassade - Beauftragung Fa. Herbert Fuchs	16.470,00 €
184	Erstellung des Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung (G.A.K.) - Beauftragung der Firma Eurokustik GmbH	4.440,80 €
185	3. Fortschreibung des Abfallbewirtschaftungskonzeptes 2000: Gutachten zum Landesplan zur Abfallwirtschaft	Keine Ausgaben-verpflichtung
186	Öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in - VI. Funktionsebene in Vollzeit mittels unbefristetem Vertrag - Genehmigung der Sitzungsniederschrift und der Rangordnung	Keine Ausgaben-verpflichtung
187	Fraktion Schmieden: Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	666,38 €
188	Speserückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2016 - 30.06.2016 an den Bürgermeister	3.189,65 €
189	Speserückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2016 - 30.06.2016 an den Bürgermeisterstellvertreter	490,15 €
190	Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten für die Verwaltung der italienischsprachigen Mittelschule von Toblach - Schuljahr 2015/2016	619,86 €
191	Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 55 des L.G. Nr. 8/2002 - Jahr 2015	32.565,70 €
192	Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 35 des L.G. Nr. 4/2006 - Jahr 2016	15.389,93 €
193	Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Private für im Bezugsjahr 2016 auszuübende Tätigkeiten	Siehe Anlage Seite 7
194	Austritt aus der AICCRE (Associazione italiana del Consiglio dei Comuni e delle Regioni d'Europa)	Keine Ausgaben-verpflichtung
195	Festung Mitterberg: Beauftragung der Seltrade AG mit dem Anschluss an die Stromversorgung	1.267,79 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
196	Festung Mitterberg: Beauftragung der Österreichischen Gesellschaft für Festungsforschung OeGF aus Wien mit der Erstellung des Inhaltes einer Informationstafel über das k.u.k. Werk Mitterberg	1.830,00 €
197	Ermächtigung des Unternehmens Tschurtschenthaler Robert mit den Entrümpelungs- und Durchforstungsarbeiten betreffend die Örtlichkeit "Schwarzsee - Kreuzmoos"	Keine Ausgabenverpflichtung
198	Abschluss eines Grundverkaufvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und Herrn Pfeifhofer Martin (Gp. 2477 K.G. Sexten)	Keine Ausgabenverpflichtung
199	Entdemanialisierung von 476 m ² der G.p. 2450/2 in E.Zl. 274/II der K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögengut der Gemeinde Sexten sowie Demanialisierung von 930 m ² der G.p. 2085/3 in E.Zl. 112/II K.G. Sexten (Eigenverwaltung Fraktion St. Veit)	Keine Ausgabenverpflichtung
200	Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit den Holzschlägerungsarbeiten, der Bringung und dem Transport betreffend den Holzschlag 2016 "Sextnerbach-Wetzsteinbachl"	14.762,00 €
201	Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet von Sexten Jahr 2016 - Genehmigung Endabrechnung/Bescheinigung ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens	89.668,32 €
202	Sanierung der Erschließungsstraße "Mitterberg" - 2. Abschnitt Kreuzung Höslerhof - Kreuzung Ausserbergstraße: Genehmigung des 1. Baufortschrittes des Unternehmens Ploner GmbH	137.343,37 €
203	Wasserkraftwerk Vierschach: Ausarbeitung der Unterlagen, welche für die Teilnahme am öffentlichen Verfahren zur Erneuerung der Konzession für das Wasserkraftwerk in Vierschach (mittlere Ableitung) erforderlich sind - Beauftragung des Ingenieurbüros EUT GmbH	24.982,67 €
204	Felssicherungsarbeiten oberhalb des Tschurtschner- und Kinigerhofes in Sexten: Genehmigung der Endabrechnung und Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten des Unternehmens STC GmbH	Gesamtkosten 92.109,99 €

Alle Beschlüsse des Gemeindevausschusses können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

Anhang zum Gemeindevausschussbeschluss Nr. 193 · Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Private für im Bezugsjahr 2016 ausübende Tätigkeiten

	Beitragsempfänger	Ort	Gewährter Beitrag	Zweck
1	Pfarrei Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	5.500,00 €	Für die Deckung der Heizkosten
2	Bildungsausschuss Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	5.600,00 €	Ordentlicher Beitrag
3	Kirchenchor Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.250,00 €	Ordentlicher Beitrag
4	Musikkapelle Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	4.500,00 €	Ordentlicher Beitrag
5	Heimatspflegeverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	1.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
6	Schützenkompanie Sepp Innerkofler	I-39030 Sexten (BZ)	1.300,00 €	Ordentlicher Beitrag
7	Amateurfußballclub Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	1.800,00 €	Ordentlicher Beitrag
8	Sportschützenverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	250,00 €	Ordentlicher Beitrag
9	ALV Sextner Dolomiten	I-39030 Sexten (BZ)	2.700,00 €	Ordentlicher Beitrag
10	Amateursportverein Cumulus Club Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	250,00 €	Ordentlicher Beitrag
11	Freiwillige Feuerwehr Sexten-St. Veit	I-39030 Sexten (BZ)	8.570,00 €	Ordentlicher Beitrag
12	Freiwillige Feuerwehr Sexten-Moos	I-39030 Sexten (BZ)	8.240,00 €	Ordentlicher Beitrag
13	KVV-Ortsgruppe Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	800,00 €	Ordentlicher Beitrag
14	Katholischer Familienverband Südtirol-Zweigstelle Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	1.170,00 €	Ordentlicher Beitrag
15	Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal	I-39038 Innichen (BZ)	700,00 €	Ordentlicher Beitrag



	Beitragsempfänger	Ort	Gewährter Beitrag	Zweck
16	Bergrettungsdienst Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
17	Jugenddienst Hochpustertal	I-39034 Toblach (BZ)	8.400,00 €	Ordentlicher Beitrag
18	Braunviehzuchtverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
19	Viehversicherungsverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.700,00 €	Ordentlicher Beitrag
20	Örtlicher Bauernbund Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
21	Bauernjugend Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
22	Imkerverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	630,00 €	Ordentlicher Beitrag
23	ASV Hochpustertal Triathlon & Schwimmen	I-39038 Innichen (BZ)	450,00 €	Ordentlicher Beitrag
24	Freiwillige Feuerwehr Sexten-Moos	I-39030 Sexten (BZ)	3.360,00 €	Außerordentlicher Beitrag
25	Amateursportclub Drei Zinnen Raiffeisen	I-39030 Sexten (BZ)	2.700,00 €	Ordentlicher Beitrag
26	Amateursportverein Handball Hochpustertal	I-39030 Sexten (BZ)	670,00 €	Ordentlicher Beitrag
27	Bäuerinnenorganisation Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
28	Freiwillige Feuerwehr Sexten-St. Veit	I-39030 Sexten (BZ)	37.550,00 €	Ankauf eines Fahrzeuges - Austausch

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 27.06.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung
13	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 19.04.2016
14	Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2015
15	1. Änderung des Haushaltsvoranschlages 2016-2018 aufgrund der außerordentlichen Neufeststellung der aktiven und passiven Rückstände
16	Finanzjahr 2016: 2. Haushaltsänderung mit Anwendung des Verwaltungsüberschusses des vorhergehenden Geschäftsjahres
17	Verordnung zur Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgestellten Sonderabfälle - Ergänzung
18	Genehmigung der Verordnung über den Aufbau der Ämter und Dienste
19	Genehmigung der Verordnung über das Recht auf Auskunft der Steuerpflichtigen
20	Anpassung der Gemeindegatsung im Sinne des Regionalgesetzes vom 01.02.2016, Nr. 1
21	Ernennung des Vertreters der Gemeinde in den Kindergartenbeirat der in der Gemeinde Sexten bestehenden Kindergärten für die Schuljahre 2016/2017 - 2017/2018 - 2018/2019
22	Grundsatzbeschluss zur Anbringung von vier „Speed-Check-Boxen“ im Gemeindegebiet von Sexten entlang der SS 52 Carnica
23	Trojer Andreas: Genehmigung einer Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes „Grün-Grün“: Umwidmung von Wald in Landschaftsgebiet (Gp. 1853/6 K.G. Sexten)
24	Abgrenzung der Versorgungszone des Fernheizwerkes Sexten GmbH (Bereich Erweiterungszone C „Hocheck I“)
25	Abänderung der Grenze des Naturparks „Drei Zinnen“ in der Gemeinde Sexten
26	Information/Kenntnisnahme des operativen Planes zur Rationalisierung der von der Gemeinde Sexten besessenen Gesellschaften und direkten und indirekten Beteiligungen
27	Ortstaxe - Gemeindeaufenthaltsabgabe: Erhöhung der Abgabe mit Wirkung ab 01. Jänner 2018
28	Finanzjahr 2016: 3. Haushaltsänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2016-2018

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 25.07.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung
29	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 27.06.2016
30	3. Fortschreibung des Abfallbewirtschaftungskonzeptes 2000: Gutachten zum Landesplan zur Abfallwirtschaft
31	Hackhofer Alexander: Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes „Grün-Grün“: Umwidmung von Wald in bestockte Wiese (Gp 1780 K.G. Sexten - 15.800 m ²)
32	Pfeifhofer Elfriede: Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes „Grün-Grün“: Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet (Gp 1903/115 K.G. Sexten - 5.780m ²)
33	Sicherung des Haushaltsgleichgewichts: Überprüfungen über die Führung 2016-2018
34	Gesamtplan für die Nutzung der öffentlichen Gewässer der Provinz Bozen - Wassernutzungsplan - Fortschreibung 2016 - Stellungnahme der Gemeinde Sexten zum Planentwurf
35	Grundsatzbeschluss über die Abtretung von 36/792 Anteile der Interessentschaftsgüter an der Bödenalpinteressentschaft in E.Zl. 121/II K.G. Sexten, (mit der E.Zl. 164/II K.G. Sexten realrechtlich verbunden) an die jeweiligen Teilhaber
36	Grundsatzbeschluss für den Tausch eines Teils der Gp. 2450/2 K.G. Sexten im Eigentum der Gemeinde Sexten mit einem Teil der Gp. 2085/3 und 2085/4 K.G. Sexten im Eigentum der Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrecht der Fraktion St. Veit

Alle Beschlüsse des Gemeinderates können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 26.05.2016 bis 19.08.2016

Konz.Nr. / Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 42 / 30.05.2016 2015-30-1	Watschinger Werner geb.15.10.1971 in Innichen (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Pferdestalles auf Bp. 1084 Gp. 342/1 und 348/2 K.G. Sexten - Variante	Bp. 1084 K.G Sexten Gp. 342/1 K.G Sexten Gp. 348/2 K.G Sexten	
2016 / 43 / 30.05.2016 2015-41-1	Hackhofer Josef Alois geb. 23.03.1961 in Innichen (BZ)	Umbau Firmensitz - Variante	Bp. 657 K.G Sexten	Heideckstrasse 24
2016 / 44 / 01.06.2016 2015-78-1	Fuchs Bernadette geb. 26.12.1963 in Innichen (BZ) Fuchs Bernhard geb. 26.02.1981 in Innichen (BZ)	Sanierungsarbeiten im Hause auf B.p. 86 m.A. 2 und 5 in K.G. Sexten - Variante	Bp. 86 M.A./P.M. 2 K.G Sexten Bp. 86 M.A./P.M. 5 K.G Sexten	Mühlsteig 4
2016 / 45 / 09.06.2016 2016-14-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstraße 9 39030 Sexten	Errichtung/Neubau des Gehsteiges beim Obermüllerhof in Sexten	Bp. 1101 K.G Sexten Bp. 154 K.G Sexten Gp. 2403 K.G Sexten Gp. 2434/5 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 23
2016 / 46 / 09.06.2016 2016-15-0	Summerer Hansjörg & Co. OHG Sitz: Sonnwendweg 23 39030 Sexten	Projekt Aussengestaltung des Firmenareals „Summerer Hansjörg & Co. OHG aus Sexten	Bp. 784 K.G Sexten Gp. 415/21 K.G Sexten	Sonnwendweg 23



Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 47 / 09.06.2016 2015-4-1	Holzer Josef geb. 05.09.1950 in Sexten (BZ) Mariotto Maria Luisa geb. 21.03.1954 in Bozen (BZ)	Errichtung einer unterirdischen Garage am Gebäude auf der Bp. 737, K.G. Sexten laut Art. 124, Abs. 1, LROG vom 11.August 1997 - Variante 1	Bp. 737 K.G Sexten	Kinigerweg 2
2016 / 48 / 13.06.2016 2015-19-0	Villgrater Josef geb. 17.11.1959 in Innichen (BZ)	Errichtung einer Winterzufahrt zur Hofstelle „Unteroltl“ im Bereich der Talstation Signaue in der K.G. Sexten	Gp. 1093/159 K.G Sexten Gp. 1327 K.G Sexten Gp. 2482/3 K.G Sexten	
2016 / 49 / 13.06.2016 2016-22-0	Lampacher Thomas geb. 29.06.1993 in Innichen (BZ)	Gattererhof in Sexten - Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses auf B.p. 188 - K.G. Sexten	Bp. 188 K.G Sexten	Fraktion Mitterberg 9
2016 / 50 / 14.06.2016 2015-28-2	Rainer Alexander Anton geb. 21.05.1967 in Lienz (A)	Variantenprojekt 2 - qualitative und quantitative Erweiterung „Villa 3 Birken“	Bp. 565 K.G Sexten Gp. 437/4 K.G Sexten Gp. 940 K.G Sexten	Lanerweg 17
2016 / 51 / 22.06.2016 2016-21-0	Eltec Kg Des Summerer Markus & Co. Sitz: Anderterweg 5 39030 Sexten	Überdachung von bestehenden Parkplätzen	Gp. 387/5 K.G Sexten	Anderterstrasse 5
2016 / 52 / 28.06.2016 2013-51-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Verbesserung des Parkplatzes am Gerätehaus der FF Moos - Ansuchen um Neuausstellung der Baukonzession Nr. 66/2013 vom 20.08.2013	Gp. 1092/5 K.G Sexten	Heideckstrasse 9/A
2016 / 53 / 28.06.2016 2013-44-0	Innerkofler Johann geb. 23.01.1960 in Innichen (BZ)	Umbau und Erweiterung des landwirtschaftlichen Gebäudeanteiles auf B.p. 157 und G.p. 566/1 in K.G. Sexten - Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession	Bp. 157 K.G Sexten Gp. 566/1 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 27
2016 / 54 / 05.07.2016 2006-114-3	Lanzinger Johann geb. 30.06.1965 in Sexten (BZ)	Oberhuter in Sexten - Aussiedlung der Hofstelle - Variante 2	Gp. 849/1 K.G Sexten Gp. 850/1 K.G Sexten	Waldheimweg 33
2016 / 55 / 05.07.2016 2012-75-2	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Sanierung der Erschliessungsstrasse Mitterberg - Baulos 2 - Abschnitt Höslerhof - Kreuzung Ausserbergstrasse - Zusatz- und Variantenprojekt	Gp. 1724/2 K.G Sexten Gp. 1725/2 K.G Sexten Gp. 1739 K.G Sexten Gp. 1740/2 K.G Sexten Gp. 1741/3 K.G Sexten Gp. 2419/2 K.G Sexten Gp. 2419/3 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 9

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 56 / 07.07.2016 2016-26-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vierschach	Errichtung und Markierung eines Naturtrails im Bereich der Kabinebahn „3 Zinnen“	Gp. 1474/5 K.G Sexten Gp. 1474/6 K.G Sexten Gp. 1475 K.G Sexten Gp. 1477 K.G Sexten Gp. 1837/6 K.G Sexten Gp. 1852/33 K.G Sexten Gp. 1853/145 K.G Sexten Gp. 1853/146 K.G Sexten Gp. 1853/165 K.G Sexten Gp. 1853/18 K.G Sexten Gp. 1853/21 K.G Sexten Gp. 1853/21 K.G Sexten Gp. 1853/29 K.G Sexten Gp. 2455 K.G Sexten Gp. 2457 K.G Sexten Gp. 2483/3 K.G Sexten	
2016 / 57 / 11.07.2016 2016-2-1	Sem Kg Der Sabine Strobl & Co. Sitz: St. Veitweg 8 39030 Sexten	Variante - Umbau und Erweiterung des Hotel Strobl der Strobl Sabine & Co. - Sexten auf Bp. 495 KG. Sexten	Bp. 495 K.G Sexten	St.Veitweg 8
2016 / 58 / 11.07.2016 2015-48-3	Stabinger Karl geb. 18.03.1959 in Sexten (BZ)	Erweiterung des geschlossenen Hofes E.Z. 1/l auf der B.p. 765 und den G.p. 950/1 und 947/1 in K.G. Sexten - Variante 2 im Sanierungsweg	Bp. 765 K.G Sexten Gp. 947/1 K.G Sexten Gp. 950/1 K.G Sexten	Kirchweg 24
2016 / 60 / 29.07.2016 2013-44-1	Innerkofler Johann geb. 23.01.1960 in Innichen (BZ)	1. Variante - Umbau und Erweiterung des landwirtschaftlichen Gebäudeanteiles auf B.p. 157 und G.p. 566/1 in K.G. Sexten	Bp. 157 K.G Sexten Gp. 566/1 K.G Sexten	
2016 / 61 / 03.08.2016 2015-6-0	Pfeifhofer Bernhard geb.13.02.1970 in Innichen (BZ)	Errichtung einer Bergwiese durch Um- widmung von „Wald“ in „Bestockte Wiese und Weide“ auf G.p. 2090/2 und 2129 in der K.G. Sexten - An- suchen um Verlänge- rung des Gutachtens der Gemeindebau- kommission vom 04.03.2015 - Prot. Nr. 1199 vom 06.03.2015	Gp. 2090/2 K.G Sexten Gp. 2129 K.G Sexten	
2016 / 62 / 19.08.2016 2016-3-0	Ras Rundfunkanstalt Südtirol Sitz: Europaallee 164/A 39030 Bozen	Vervollständigungsar- beiten der Infrastruk- turen zum Anschluss des Umsetzers auf dem Mitterberg - Ge- meinde Sexten	Bp. 926 K.G Sexten Gp. 1643 K.G Sexten Gp. 1694/3 K.G Sexten Gp. 1750/2 K.G Sexten Gp. 2419/3 K.G Sexten Gp. 2434/1 K.G Sexten Gp. 2468 K.G Sexten Gp. 2489/1 K.G Sexten Gp. 973/1 K.G Sexten	

Verschiedene Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Ansuchen um Zuweisung von Mietwohnungen des Institutes für den sozialen Wohnbau

Innerhalb 31. Oktober 2016 können wiederum die Gesuche um Zuweisung einer Mietwohnung im Sinne des L.G. Nr. 13 vom 17.12.1998 i.g.F. bei der Gemeinde oder direkt beim Institut für sozialen Wohnbau – Außenstelle Bruneck, Michael-Pacher-Straße 2, eingereicht bzw. erneuert werden.

Das Programm des Institutes sieht die Errichtung von drei bis vier neuer Wohnungen im Sonnwendweg in

Sexten vor. Damit diese auch gebaut werden, ist es unbedingt notwendig, dass mehr Antragsteller als in den letzten Jahren um die Zuweisung einer solchen Mietwohnung ansuchen.

Entsprechende Gesuchsformulare sowie Merkblätter sind im Buchhaltungsamt der Gemeinde Sexten oder direkt beim Wohnbauinstitut erhältlich. Dort werden auch sämtliche Informationen erteilt.

Entsorgung von Balkonblumen und Gartenschnitt

Auch heuer werden wiederum für die Entsorgung von Balkonblumen, Gartenschnitt oder für den gerade zu dieser Jahreszeit anfallenden Abfall aus dem Garten (Sträucher, Laub, verwelkte Blumen usw.) zwei eigene Sammelplätze eingerichtet und zwar:

- in Moos beim Recyclinghof;
- in St. Veit: in der Nähe der Waldheimlifte (Zufahrt von Waldheim Richtung „Metzbank“).

Die Blumenkästen können dort entleert werden. Sollten Blumen und Erde in Nylonsäcke gefüllt werden, müssen diese an den Sammelplätzen entleert werden.

Wichtig: an den Sammelplätzen dürfen keine Blumenkästen, Blumentöpfe oder andere Fremdstoffe (z. B. Nylon, Plastik, Papier usw.) entsorgt werden.

Die Gemeinde sorgt dann für den Abtransport und für die Entsorgung der angesammelten organischen Abfälle.

Müllentsorgung / Umwelt

Recyclinghof Sexten/Moos

Öffnungszeiten:

- Mittwoch: von 13:00 bis 17:00 Uhr
- Samstag: von 08:00 bis 12:00 Uhr

ACHTUNG: Bis einschließlich Mittwoch 28.09. von 14:00 bis 18:00 Uhr

Ausgabe der grünen Müllsäcke und Plomben:

- jeden Montag von 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr
- jeden Mittwoch von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Mülldeponie Toblach (Tel. 0474 972979):

Öffnungszeiten:

- Montag, Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
- sowie jeden 1. Samstag im Monat von 8:00 bis 12:00 Uhr

Entsorgung des häuslichen Sperrmülls:

Der anfallende häusliche Sperrmüll bei Entrümpelungen oder von Gewerbebetrieben (Möbel, Matratzen, Teppiche, Haushaltsgeräte, Sportgeräte usw.) muss vom Betroffenen selbst in der Mülldeponie von Toblach entsorgt werden.

Abgabe von Kühlgeräten und Elektronikschrott:

Kühlgeräte, Fernseher, PC-Bildschirme, Festplatten, Drucker, Kopierer und alle anderen Elektrogeräte, sowie Waschmaschinen von privaten Haushalten, werden bei der Mülldeponie Toblach kostenlos angenommen.

Latschenverteilung für Zierzwecke – Allerheiligen 2016

Wie jedes Jahr erfolgt auch heuer wiederum die Latschenverteilung für Zierzwecke unter der Aufsicht der Forstbehörde und eines Vertreters der Fraktionsverwaltung St. Veit und zwar:

**am Donnerstag den 20. Oktober 2016
von 9.30 bis 15.00 Uhr im Fischleintal.**

Bezugsberechtigte Personen, Sextner Bürger, dürfen zu

diesem Zweck die Fischleintalstraße ab Dolomitenhof befahren. Jeder Interessierte muss sich die Latschen – nach den gegebenen Anweisungen – selber abschneiden, wobei nur eine Baumschere oder eine geeignete Säge (für größere Zweige) verwendet werden darf.

Die Entnahme der Latschen für die Grabszier ist unentgeltlich, hingegen wird für Haus- und Hotelzier ein kleiner Betrag eingehoben.

Familiengeld der Region 2017

Vom **1. September bis zum 31. Dezember** kann wieder für die Erneuerung des Familiengeldes der Region angesucht werden. Neben dem Gesuch ist auch die Abfassung der einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung "EEVE" notwendig. Der Antrag kann ausschließlich bei den Patronaten des Landes eingereicht werden, die diesen dann an die Agentur ASWE übermitteln.

Das Familiengeld der Region steht Familien zu, die eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- mindestens 2 minderjährige Kinder
- ein einziges Kind unter 7 Jahren
- ein behindertes Kind, auch nach dessen Volljährigkeit
- ein minderjähriges Kind mit einem/r mitlebenden volljährigen Bruder/Schwester welche/r auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheint.

Volkshochschule Südtirol (VHS)/Herbstprogramm 2016

Folgende Veranstaltungen finden in Ihrer Nähe statt:

Deutsch A1.2 - geringe Vorkenntnisse

Dapoz Iris

Ort: Niederdorf, Grundschule, Von-Kurz-Straße 2
Termin: Mo. 12.09.2016 | 19.00-20.30 Uhr | 12 Treffen | jeweils Mo.
Beitrag: € 99

Italiano A1.1 - ohne Vorkenntnisse

N. N.

Ort: Niederdorf, Grundschule, Von-Kurz-Straße 2
Termin: Mi. 28.09.2016 | 19.00-20.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.
Beitrag: € 83

English A1.3 - leichte Vorkenntnisse

Schäfer Elisabeth

Ort: Welsberg, Mittelschule „Paul Troger“, Schlossweg 14
Termin: Do. 15.09.2016 | 19.45-21.15 Uhr | 10 Treffen | jeweils Do.
Beitrag: € 83

Arbeitssicherheit: Auffrischung für Arbeitnehmer

Ferdigg Christof

Ort: Toblach, Bibliothek Hans Glauber, Gebrüder-Baur-Straße 5 B
Termin: Mo. 24.10.2016 | 09.00-16.00 Uhr | 1 Treffen | 1 h Mittagspause
Beitrag: € 120

English A2.1

Schäfer Elisabeth

Ort: Sexten, Rudolf Stolz Museum, Dolomitenstr. 16 b
Termin: Mo. 19.09.2016 | 18.00-19.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.
Beitrag: € 83

Herbstliche Vielfalt in der Wildkräuterküche - Sammeln, kochen und verkosten

Mairhofer Maria Theresia

Ort: Niederdorf, Untersteinhof, Stainachweg 4
Termin: Sa. 29.10.2016 | 09.00-13.00 Uhr | 1 Treffen
Beitrag: € 35 (+ ca. € 15 Material, inkl. Rezeptmappe)

English A2.2

Schäfer Elisabeth

Ort: Sexten, Rudolf Stolz Museum, Dolomitenstr. 16 b
Termin: Mo. 19.09.2016 | 19.30-21.00 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.
Beitrag: € 83

Starkes Immunsystem - Fit in den Winter mit den richtigen Heilkräutern

Mairhofer Maria Theresia

Ort: Niederdorf, Untersteinhof, Stainachweg 4
Termin: Sa. 12.11.2016 | 09.00-12.00 Uhr | 1 Treffen
Beitrag: € 26 (+ ca. € 20 Material, inkl. Rezeptmappe)

Deutsch A1.1 - ohne Vorkenntnisse

Vittone Maria Cristina

Ort: Niederdorf, Grundschule, Von-Kurz-Straße 2
Termin: Mi. 21.09.2016 | 18.15-19.45 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.
Beitrag: € 83

Information und Anmeldung finden Sie online auf www.vhs.it. Wir beraten Sie gerne auch telefonisch unter 0474 370073 oder per E-Mail an brunneck@volkshochschule.it.



Volkshochschule
Pustertal

Mit einem Kartengruß Freude und Lichtblicke schenken

Südtiroler Künstler stellen dem „Bäuerlichen Notstandsfonds - Menschen helfen“ seit vielen Jahren Bilder kostenlos zur Verfügung, die als Karten gedruckt werden.

Seit der Gründung des Hilfsfonds im Jahre 1990 gehört es zur Selbstverständlichkeit, Eigeninitiativen zur Spendensammlung zu starten. Eine davon ist unsere „Kartengruß-Aktion“ mit einer Vielzahl an Karten zur Auswahl: Grüße für Weihnachten, für Glückwünsche verschiedenster Anlässe, für Trauer- oder Beileidsbekundungen. Wir sind überzeugt, dass Sie mit dem Kauf einer Karte und mit persönlichen Grußworten dem Empfänger eine besondere Freude bereiten. Gleichzeitig schenken Sie einem Südtiroler Mitmenschen, der sich ohne eigenes Verschulden in einer menschlich und finanziell schwierigen

Situation befindet, einen Lichtblick durch die Linderung von Existenzängsten.

Der ehrenamtlich tätige Vorstand entscheidet in monatlichen Sitzungen über die einzelnen Ansuchen um Notstandshilfe und definiert die Unterstützungsmaßnahmen.

Zehn Künstler und Freizeitmaler stärken heuer unsere Aktion. Vorab danken wir Allen die dazu beitragen, Freude und Lichtblicke zu schenken.

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- im Internet unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds
Leegtorweg 8/A · 39100 Bozen
Tel. 0471 999330 (vormittags)



Sabine Mitterhofer Rogger tritt in den Ruhestand

Mit 31. August ist die langjährige Beamtin des Steuer- und Lizenzamtes, Frau Sabine Mitterhofer Rogger in den Ruhestand getreten.

Mit einer kleinen Feier, bei der neben Mitgliedern des Ausschusses und des Gemeinderates auch die Arbeitskollegen und ihre Familie anwesend waren, wurde Frau Rogger verabschiedet.

Bürgermeister Fritz Egarter hob die Verdienste der Angestellten hervor und dankte ihr für die jahrzehntelange wertvolle Arbeit, welche sie immer mit viel Begeisterung, gewissenhaft und verlässlich verrichtet hat.

Als kleines Dankeschön wurde Frau Mitterhofer Rogger ein Aquarellbild überreicht.

Ab Mitte September wird **Frau Burgmann Stefanie** aus Innichen im Steuer- und Lizenzamt das Team in der Gemeinde wieder vervollständigen und den Aufgabenbereich von Frau Rogger Mitterhofer übernehmen.



Kleidersammlung der Caritas

Caritas 

Am 5. November werden wieder in allen 281 Südtiroler Pfarreien gebrauchte Kleider und Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen eingesammelt. Einige der 3.000 freiwilligen Helfer sind bereits jetzt mit den Vorbereitungen beschäftigt. Denn es gilt, mehrere hundert Tonnen an einem Tag einzusammeln und zu verladen. Diese Menge an gesammelten Textilien übersteigt den Bedarf im eigenen Land um ein Vielfaches, deshalb werden die Kleider auf dem weltweiten Gebrauchtkleidermarkt verkauft. Der damit erzielte Erlös kommt Bedürftigen im eigenen Land zugute: Er wird für die Freiwilligenarbeit,

die Hospizbewegung, die Schuldnerberatung und den Solidaritätsfond für Menschen in Not eingesetzt.

Wer bei der Gebrauchtkleidersammlung mithelfen möchte oder Fragen zur Organisation der Sammlung hat, ist eingeladen sich bei der Caritas unter Tel. 0471 304 325, gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it zu melden.

Über den konkreten Ablauf in den einzelnen Pfarreien informieren die jeweiligen Verantwortlichen und die Pfarrer.

Sport für ein gesundes Herz

Die Südtiroler Herzstiftung gibt bekannt, dass das Gruppenturnen der Herzsportgruppe Hochpustertal im September beginnt. Es sind noch einige Plätze frei. Die Teilnahme ist jederzeit möglich. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 340 7987864



Raiffeisenkasse Hochpustertal

Die Schalter in Moos und in Vierschach werden mit 30.09.2016 geschlossen

Am 16. Februar 1970 hat die damalige Raiffeisenkasse Sexten den Saisonschalter in Moos eröffnet. Der vorherrschende Gedanke, damit die Nähe zu den Kunden zu unterstreichen und der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Jahre, die vom florierenden Tourismus angefacht wurde, Rechnung zu tragen waren entscheidende Argumente hierfür. In den Folgejahren wurden die Geschäftsstellen immer wieder den notwendigen Neuerungen angepasst.

Der allgemeine Kostendruck in der Bankenwelt und die Veränderung in der Abwicklung der Bankgeschäfte in elektronischer Form haben die Bedeutung von kleinen Bankschaltern stark eingeschränkt. Der Zahlungsverkehr ist heute zu einem großen Teil automatisiert und wird vielfach über Internetbanking abgewickelt. Die Kosten zum Betreiben einer Schalterstelle haben kontinuierlich zugenommen, zurückzuführen auf die technische Ausstattung und Sicherheitskosten. Auch ist ein „Einmannschalter“ den unterschiedlichsten Erwartungen vieler Kunden nicht mehr gewachsen.

Die Raiffeisenkasse legt großen Wert auf eine fundierte, kompetente und bedürfnisorientierte Kundenberatung. Diesen Erwartungen können wir in der Geschäftsstelle Sexten besser entsprechen.

Zudem haben neue aufsichtsrechtliche und sicherheitstechnische Auflagen und nicht zuletzt wirtschaftliche und personalpolitische Überlegungen den Verwaltungsrat bewogen, die Schließung des Schalters in Moos am Ende der Sommersaison und zwar am 30. September 2016 vorzunehmen.



Der Geldausgabeautomat steht den Mitgliedern und Kunden weiterhin am gewohnten Standort in Moos zur Verfügung.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Hochpustertal

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt
Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde
Tel. 0474 710323

Essen mit Köpfchen

Unter dem Motto „Bäuerinnen machen Schule“ gaben Bäuerinnen in Schulstunden ihr Wissen über Lebensmittel und Landwirtschaft weiter: Ein erfolgreiches Projekt, das bei den Kindern, Lehrern und Eltern gut ankommt.



Warum ist Dinkel gut fürs Köpfchen? Weshalb schmecken nicht alle Äpfel gleich? Wieviel Heu frisst eine Kuh? Die Milch- oder Apfelbotschafterin, die Brotzeitbäuerin oder Anbieter für Schule am Bauernhof sind es gewohnt solche Fragen zu beantworten: Sie boten über 9.000 Schülerinnen und Schülern im vergangenen Schuljahr ein praxisbezogenes Programm, das die Schüler nachhaltig lehrt, heimische Lebensmittel zu schätzen.

Das ist das Ziel dieser Projekte: „Der Südtiroler Bäuerinnenorganisation ist es wichtig, den Kindern den Mehrwert regionaler Lebensmittel näher zu bringen“, sagt Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer: „Und wenn sie wissen woher die Lebensmittel kommen, erhalten sie einen wertvollen Einblick in unserer Landwirtschaft.“ Unterstützt werden die Projekte vom Deutschen Schulamt. Für Schulamtsleiter Peter Höllrigl sind die Initiativen der Südtiroler Bäuerinnen sehr wertvoll: „Viele Kinder und Jugendlichen sehen die Lebensmittel in den Regalen



Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer

der Läden stehen, wissen aber oft nicht, wo sie herkommen und wie viel Einsatz es braucht, aus Rohstoffen hochwertige Lebensmittel herzustellen. Der direkte Kontakt mit der Landwirtschaft zeigt ihnen, wie wichtig es ist, Natur und Umwelt zu schützen und respektvoll zu begegnen.“

Im Rahmen der von EOS (Export Organisation Südtirol) im Auftrag des Sennereiverbandes und des Südtiroler Apfelkonsortiums organisierten Schulprojekte besuchten die Milch- und Apfelbotschafterinnen 606 Schulklassen und erklärten in etwa 7.100 Kindern, welche Inhaltsstoffe ein Apfel hat und warum die Milch weiß ist. Gut 1.750 Kinder hatten die Möglichkeit, die Bauernhöfe zu besuchen und dort das Bauernleben hautnah zu spüren. Etwa 200 Schülerinnen und Schüler aus 24 Grundschulklassen und einer Mittelschulklasse durften an vier Vormittagen gemeinsam mit den Brotzeitbäuerinnen gesunde Lebensmittel zubereiten.

Auch die Lehrer sind von den Projekten überzeugt: „Weil das Thema gesunde Ernährung einer der wichtigsten Bestandteile des Lebens ist. Und weil die Landwirtschaft um uns herum alles hergibt, um abwechslungsreich zu essen,“ so eine Lehrperson. Einen hohen Stellenwert genießen die Schulprojekte bei den Bäuerinnen selbst: „Wir kennen unsere Produkte gut und können den Wert deshalb gut übermitteln. Wir können eine persönliche Note in die Projekte bringen,“ sagt Brotzeitbäuerin Monika Schwembacher: Eine authentische Wissensvermittlung, die alle Sinne anspricht und den Schülern zeigt, dass Essen mit Köpfchen Spaß macht und gesund ist.



Die Schüler der Grundschule Innerratschings präsentierten mit der Brotzeit-Bäuerin Lydia Sparber Messner.



Florian Berger - Schule am Bauernhof – Für die Schülerinnen und Schüler ein wertvolles Erlebnis.

DEINE HEIMAT.
DEINE SÜDTIROLER BÄUERIN.

Gegenbesuch der Kurtatscher Bauern in Sexten

Im Frühjahr haben Bäuerinnen und Bauern aus Sexten ihre Berufskollegen in Kurtatsch besucht, nun waren die „Unterlandler“ im Rahmen der Bauernpartnerschaft Sexten-Kurtatsch kürzlich in Sexten zu Gast. Dabei wurde auch über eine engere Zusammenarbeit nachgedacht. Sich gegenseitig noch besser kennenlernen und die Zusammenarbeit vertiefen, ist das Ziel der Bauernpartnerschaft der Bauernbundes-Ortsgruppen von Sexten und Kurtatsch.

Nachdem im Frühjahr beim Bäuerlichen Familienausflug der Obst- und Weinbau im Mittelpunkt stand, konnten sich die Gäste aus dem Unterland nun über die Leistungen der Berglandwirtschaft aus erster Hand informieren. Auf dem Steinmetzhof wurden die Gäste aus Kurtatsch mit einem kleinen Umtrunk begrüßt. Danach wurde der Steinmetzhof besichtigt. Dabei standen die Fleischproduktion und die Direktvermarktung im Mittelpunkt. Gegen Mittag gingen sie zu Fuß zur Sennerei, wo der Obmann der Käsereigenossenschaft Fuchs Paul die Sennerei vorstellte. Anschließend spazierten die Gäste mit einigen Bauern aus Sexten entlang der Milchmeile zum Kirschnerhof, wo die Bäuerinnen und Bauern von Sexten das Mittagessen vorbereitet hatten. Nach einem geselligem Beisammensein zu Mittag besichtigte die Gruppe den Kirschnerhof und der Obmann Holzer Tschurtschenthaler Siegfried informierte die Kurtatscher Bäuerinnen und Bauern über die Landwirtschaft in Sexten.

Anschließend stand noch ein Besuch der Klammbachalm auf dem Programm, um der Gruppe auch unser schönes Dorf und die wunderbare Bergwelt der Sextner Dolomiten zu zeigen. Mit der Drei Zinnen Bahn fuhren alle gemeinsam auf den Stiergarten wo der Präsident der Alminteressentschaft Lanzinger Johann die Alm vorstellte. Nach einer Einkehr in der Klammbachalm wanderten sie zurück nach Moos. Bevor die Bauern aus Kur-



tatsch wieder heimwärts fahren, bedankten sie sich für den schönen und informationsreichen Tag und machten noch kurz halt im Geschäft der Käserei.

Die Bauern aus Kurtatsch und Sexten waren sich einig, dass zwei Aspekte in der Landwirtschaft zunehmend wichtiger werden: Der Zu- und Nebenerwerb und die Spezialisierung. Immer mehr Betriebe müssen auf mehreren Standbeinen stehen. Neben der Produktion von Milch, Äpfeln oder Wein betreiben viele Betriebe Urlaub auf dem Bauernhof, führen einen Buschenschank, sind in der Direktvermarktung tätig, bieten soziale Leistungen an oder arbeiten außerhalb des Hofes. Gleichzeitig tun die Betriebe gut daran, sich zu spezialisieren und Nischen zu suchen. Hier ist vor allem Innovation gefragt“, sagten Holzer Tschurtschenthaler Siegfried und der Kurtatscher Obmann Otto Pomella.

Dieses Treffen war eine gelungene Veranstaltung dank der guten Zusammenarbeit der bäuerlichen Organisationen. Die Partnerschaft mit den Bauern aus Kurtatsch soll weiterhin gepflegt werden



Der „Presidente“ wieder auf Bergurlaub in Sexten

Am Samstag, 13. August 2016 ist der dreiwöchige Bergurlaub von Italiens Ex-Staatspräsident Giorgio Napolitano und seiner Frau Clio in den Sextner Dolomiten zu Ende gegangen. Zuvor verabschiedete sich der charismatische Politiker mit seinem Urlaubsmerkmale, dem weißen Sonnenhut, bei Hotelchefin Evi Oberhauser und ihrem Hotelpersonal und schüttelte auch jedem seiner Sicherheitskräfte zum Abschied die Hand.

Oskargewinner bei Verabschiedung

„Leider ist diese wunderschöne Zeit schon wieder zu Ende“ so Napolitano beim Händedruck mit Evi Oberhauser, „bis zum Wiedersehen hoffentlich im nächsten Sommer“. Zum Abschied hatte sich noch ein besonderer Gast des Kurhotels Bad Moos eingefunden. Selbst Oskarpreisträger von 2014 (La grande bellezza), Drehbuchautor und Starregisseur Paolo Sorrentino wollte dem „Presidente“ eine gute Heimreise wünschen. Der gebürtige Neapolitaner hatte sich mit dem einstigen Staatsoberhaupt während seiner Ferien mehrmals zu Gesprächen getroffen.

Dann bestieg ein sichtlich gut erholter Giorgio Napolitano gegen halbzehn Uhr vormittags seine Limusine und verließ Sexten. Mit der Hochgeschwindigkeitsbahn „Freccia d'Argento“ ging es später zurück nach Rom.

Unkompliziert, liebenswürdig, umgänglich – ein sehr angenehmer Mensch

Den Hotelmitarbeitern war das Ehepaar Napolitano in den drei Wochen ihres Aufenthaltes ans Herz gewachsen: „ganz feine Leute, die keine Extrawünsche geltend machten. Man hat ihre Anwesenheit trotz der Sicherheitsvorkehrungen kaum gemerkt“ so eine Dame an der Hotelreception. Auf ausdrücklichen Wunsch des Präsidenten speiste er gemeinsam mit den anderen Hausgästen im Hotelspeisesaal.

Bergurlaub und auch ein bisschen Politik

Ansonsten war die Sommerfrische des 91-jährigen Senators auf Lebenszeit geprägt von zahlreichen Spaziergängen ins Fischleintal, zu den Sextner Almen sowie auf den Außerberg und in die nähere Umgebung des oberen Pustertales. Nicht fehlen durfte die tägliche Macchiato-Runde ins nahegelegene Moos. Aber auch politische Treffen waren Teil des Ferienprogrammes von Giorgio Napolitano. Am 6. August hatte er Landeshauptmann Arno Kompatscher zum Sommergespräch in Bad Moos empfangen. Dabei ging es um die schwierige Lage Europas nach dem Brexit, die Terror- und Flüchtlingskrise und das bevorstehende Referendum über die italienische Verfassungsreform. Bleibt der Wunsch des „Presidente“ im kommenden Jahr wieder in seine vielgeliebten Südtiroler Berge zurück zu kehren.

Christian Tschurtschenthaler



Hotelchefin Evi Oberhauser und ihre Mitarbeiter wünschen dem Präsidentenpaar eine gute Heimreise



Das Ehepaar Napolitano kurz vor der Abreise aus Bad Moos mit Oskarpreisträger Paolo Sorrentino

Fotos: Tschurtschenthaler Christian

RÜCKSCHAU

BERG-SOMMER 2016

Der Tourismusverein Sexten wartete in diesem Jahr mit der neuen Veranstaltungsreihe BERG_SOMMER auf und setzte auf ein neues Programm mit außergewöhnliche Facetten.

BERG_KUNST

24. – 27.06.2016

Den Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe BERG_SOMMER machte das neue Wochenendevent BERG_KUNST mit dem Berliner Landschaftsmaler Christopher Lehmpfuhl, welches Ende Juni stattfand.

Ein Wochenende lang stand Sexten ganz im Zeichen der Kunst. Der Künstler Christopher Lehmpfuhl, einer der bekanntesten zeitgenössischen Freilichtmaler Deutschlands, malte mehrere Tage in den Sextner Dolomiten für die kommende Winterausstellung des Rudolf Stolz Museums, welche am 10. Dezember eröffnet wird.

Parallel zum Kunsterlebnis kamen Einheimische und Gäste auch in außergewöhnlichen Musikgenuss. Jazzmusiker des Münchner Musikerkollektivs "Jazzrausch" gaben im Rahmen des Südtirol Jazz Festivals ein Outdoor-Konzert im Fischleintal.

Abgerundet wurde das Kunstwochenende vom alljährlichen Alta Pusteria Chorfestival.



Der Landschaftsmaler Christopher Lehmpfuhl: „Das Licht der Dolomiten hat bei jedem Wetter eine faszinierende Kraft und Intensität.“

BERG_WISSENSCHAFT

25. bis zum 29. Juli 2016

Zum Auftakt des zweiten Vierteljahrhunderts des Sexten Center for Astrophysics wurde heuer erstmals Kindern und Familien die Möglichkeit geboten in die Materie der Astrophysik spielerisch einzutauchen. Die Sternenswanderungen ins Fischleintal mit Dr. Conrad Böhm waren trotz Schlechtwetter rasch ausgebucht. Im Astrolabor wurde unter reger Teilnahme von einheimischen und Gästekindern eifrig gebastelt und beim Theater „big bang boh“ erzählte Dr. Andrea Valente auf sehr spannende Art und Weise das Sonnensystem.

Absolutes Highlight der Woche war die Begegnung mit dem Astronauten Umberto Guidone, der in den Jahren 1996 und 2001 zu wissenschaftlichen Missionen im Weltall unterwegs war.



Highlight der Veranstaltung war die Begegnung mit dem Astronauten und Physiker Umberto Guidoni, der 1996 an Bord der Raumfähre Columbia und 2001 mit dem Raumschiff Endeavour zu wissenschaftlichen Missionen im Weltall unterwegs war. Er stellte im Haus Sexten sein Buch vor und erzählte von seinen Abenteuern im Weltall.

VORSCHAU

BERG_SPORT

Südtirol Drei Zinnen Alpine Run

Mitte September, vom Donnerstag, den 15.09. bis zum Samstag, den **17.09.2016** geht der **19. Südtirol Dreizinnen Alpine Run** mit seinem reichhaltigen Rahmenprogramm über die Bühne.

Auf diesem Wege möchten wir schon vorab allen freiwilligen Helfern und Sponsoren ein GROSSES DANKE-SCHÖN für die tatkräftige Unterstützung aussprechen!



Zieleinlauf Südtirol Drei Zinnen Alpine Run 2015

Das Programm:

Donnerstag, 15.09.16	um 20 Uhr	im Sport & Kurhotel Bad Moos	Vortrag von Dr. Alex Mitterhofer zum Thema „Berglauf“
Freitag, 16.09.16	von 13 – 21 Uhr	beim Haus Sexten	Racefeeling & Runners Expo
	von 18 – 21 Uhr	Haus Sexten	Knödelparty
Samstag, 17.09.16	um 10 Uhr	Haus Sexten	Start Südtirol Drei Zinnen Alpine Run
	ab 12.15 Uhr	Haus Sexten	Flower Ceremony
	ab 15 Uhr	Haus Sexten	Finisherfest mit Livemusik „Die Jung Puschtra“
	ab 9 – 21 Uhr	beim Haus Sexten	Livebildübertragung vom Ziel, Musik, Gastronomie
Sonntag, 18.09.16	um 10 Uhr	beim Haus Sexten	Start Mini Drei Zinnen Alpine Run
	ab 9 – 14 Uhr	Beim Haus Sexten	Racefeeling & Runners Expo

Dolomiten Herbst Wochen 2016

Für viele Feriengäste unserer Region ist der Herbst die schönste Jahreszeit. Bei angenehmen Temperaturen, klarer Luft und Fernsicht werden viele schöne Wandertouren im Dolomiten UNESCO Welterbe zum besonderen Erlebnis.

Die Aktion „Dolomiten Herbstwochen“ ermöglicht den Gästen in Sexten auf Einladung ihres Gastgebers vom **03.10 – 16.10.2016** die kostenlose und uneingeschränkte Nutzung der Bergbahnen in der Ferienregion Drei Zinnen.

BERG_ADVENT Taste of Christmas “Taste of Christmas” – Weihnachtliche Leckerbissen neu interpretiert!

Dieses Event leitet die Veranstaltungsreihe BERG_WINTER ein und ist ein Hochgenuss für alle Feinschmecker. Besucher erleben am **09.12.2016** traditionelle, weihnachtliche Speisen einmal ganz anders!

Besonderes Highlight: Vorstellung des **1. Südtiroler Weihnachtskäse**, welcher von der Käserei Sexten hergestellt und erstmals präsentiert wird!

Am darauffolgenden Tag findet der traditionelle Krampusumzug der Bergtoifl Sexten statt, bei welchem wieder 500 Perchten und Krampusse erwartet werden.

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIOREN-RABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Dialektwörter erraten und gewinnen

Online-Gewinnspiel „Auf den Spuren...“ der Südtiroler Bauernjugend geht in die dritte Runde. Bedeutung Südtiroler Dialektwörter erraten und gewinnen: www.spuren.bz.it



Einfach registrieren, mit raten und tolle Preise gewinnen.

„Schtotz“, „Garndle“, „Kranewitt“: Wer weiß was diese Wörter bedeuten, der hat gute Karten beim Online-Gewinnspiel „Auf den Spuren... der Südtiroler Dialekte“ der Bauernjugend ganz vorne mit dabei zu sein. Acht Spielwochen lang gilt es die Bedeutung origineller Wörter aus allen Landesteilen zu erraten. Jene die alle Quizfragen richtig beantworten, gewinnen mit etwas Glück ein E-Bike, Dirndl oder Lederhose oder ein Urlaubswochenende auf einem Bauernhof. Mitmachen können Südtiroler jeder Altersklasse. Los geht's ab 29. August auf www.spuren.bz.it

So vielfältig die Südtiroler sind, so vielfältig sind auch die Dialekte die es in Südtirol gibt: Pustrerisch, Vinschgerisch, Sarnerisch, Unterlandlerisch und viele mehr. „Der Dialekt ist Ausdruck unserer Herkunft. Er ist fest in unserem Alltag verankert und damit Teil unserer Identität. Auf seinen Wert wollen wir mit dieser Aktion aufmerksam machen“, erklärt Christine Tschurtschenthaler, Landesleiterin der Südtiroler Bauernjugend.

Interaktives Gewinnspiel

Jede der acht Spielwochen steht unter einem bestimmten Thema. Diese reichen von der traditionellen Küche, über den Eigenheiten der Südtiroler, dem Wetter bis hin zur täglichen Arbeit.

„Bei den Quizfragen kann auch ein sprachgewandter Südtiroler schon mal an seine Grenzen stoßen. Wer schlau ist tauscht sich mit Bekannten oder Freunden aus, das ist natürlich erlaubt. Wir sind schon gespannt.“, so Andreas Mair, Landessekretär der Südtiroler Bauernjugend.

Etwas Neues hat sich die Bauernjugend für die bereits dritte Auflage auch einfallen lassen. „Die Wörter die es zu

erraten gilt, können sich die Spieler unter der jeweiligen Frage auch anhören. Das macht das Gewinnspiel interaktiv und die Teilnehmer lernen so auch die Besonderheiten der Dialekte, ihre Aussprache und Sprachfärbungen kennen“, erklärt Mair.

Jederzeit und überall mit raten

Ob zu Hause oder Unterwegs - jederzeit ist es möglich sich auf PC, Tablet oder Handy auf www.spuren.bz.it zu registrieren oder erneut anzumelden. Es spielt keine Rolle, wann die Registrierung für das Gewinnspiel erfolgt. Jeder erhält alle bis dahin freigeschalteten Quizfragen in seinem Profil automatisch zugespielt.

Tolle Preise gewinnen

Am Ende ist es wichtig, dass die Teilnehmer alle 56 Quizfragen beantwortet haben. Wer alles richtig hat nimmt an der Verlosung der tollen Sachpreise teil. Auf die Gewinner wartet ein E-Bike der Marke Atala von Mike's Bike Garage, Dirndl oder Lederhose der Dirndlstube Praxmarer oder ein Urlaub auf dem Bauernhof Wochenende für drei Personen in einem Mitgliedsbetrieb des Roten Hahns. Die Gewinner werden im Rahmen einer Veranstaltung der Bauernjugend ausgezeichnet.

Starke Partner

Erst starke Partner ermöglichen die Initiative. Die Südtiroler Bauernjugend dankt dem Amt für Jugendarbeit, Raiffeisen, der Rieper AG, VOG Products, Amonn Office GmbH, Securexpert GmbH, Mapetz GmbH, Mike's Bike Garage und der Dirndlstube Praxmarer, dem Roten Hahn sowie den Medienpartnern Dolomiten und stol.it für die Unterstützung.

Architektur & Tourismus

Wirklich gute Architektur ist nachhaltig, unverkennbar und beispielgebend. Besonders im Tourismus zeigt sich der schmale Grat zwischen Gefälligkeit und Zweckmäßigkeit. Dieses Thema aufgegriffen und verarbeitet hat das Kunsthaus Meran mit der Ausstellung „Alpen, Architektur, Tourismus am Beispiel Südtirol“. Seither tourt die Wanderausstellung durch Europa, mit Stationen in Berlin, München, Mainz, Lublijana, Salzburg, Hofgastein und Garmisch.

Erfreulicherweise sind sogar zwei Häuser aus Sexten vertreten: das *Hotel Drei Zinnen* von Clemens Holzmeister aus den 20-iger Jahren und die *Residence Königswarte-Strata*, entworfen 2007 von Plasmastudio. Dass auf gute Architektur ein besonderes Augenmerk gelegt werden sollte, weiß man im Bergdorf Sexten spätestens seit vor Jahren hier der Architekturpreis „Neues Bauen in den Alpen“ verliehen wurde. *Architektur als Qualitätsfaktor mit Mehrwert – in Sexten sicherlich!*



Hotel Drei Zinnen

Vereine

ASC DREI ZINNEN RAIFFEISEN

Unser Sommer in Bildern

Beim Trockentraining, dem Radltraining und während der Sportclub Kidswoche, war Action, Spass und viel Bewegung angesagt! Über 60 Kids und Jugendliche nahmen fleißig an den verschiedenen Angeboten teil; begeistert und motiviert absolvierten sie die Einheiten auf dem Fussballplatz, im Schwimmbad, in der Kletterhalle, im Olperl Park auf dem Helm oder auf dem Fahrrad im Skillspark.

Danke unseren Trainern und Betreuern für das Abwechslungsreiche Programm: Martina, Patrick, Roland, Manfred, Lee, Kathrin, Filipp, Florian, Maria und Leonard!!!!

*Egarter Elisabeth
ASC Drei Zinnen Raiffeisen*

Sportclub Kidswoche...



Barfuss im Olperl Park



Mir kraxl amo a Rindl



Afn Helm wors volle bärig



im Boulderraum gehts rund



mit dem Naturparkbetreuer auf den Rotwandwiesen



Wir spielen beim Platzl im Waldile



Wo san die Gamazzn



Lena trotz dem Wetter und schwimmt ne Runde

Radltraining ...



Die Radlzwerges mit Martina und Lee



Die wilden Radlkids



Emil und Noah



mit dem Mountainbike oberhalb der Palmstatt



Niklas Happacher



Pascal Burger



Roland Stauder mit seiner Rad Gruppe



Simon Holzer im Skillspark

Trockentraining ...



Adam Lados



Beim Trockentraining auf dem Fussballplatz



Lea Amhof



Leo Holzer



Alex Trojer



Alex Trojer



Magda Tschurtschenthaler



Leo Holzer



HOMMAGE AN 250 JAHRE CHORGESANG

Denkwürdiges Jubiläumskonzert des Kirchenchores Sexten anlässlich seines 250-jährigen Bestehens

250 Jahre und kein bisschen leise, so könnte man den stimmungsgewaltigen Sextner Chor beschreiben, der dem Publikum anlässlich seines runden Geburtstages am 11. Juni 2016 einen bravourösen Auftritt bereitete. Die Wurzeln des Erfolges reichen allerdings zurück bis ins Jahr 1766.

Es ist ein Stiftsbrief aus jenem Jahr, der den Sextner „Kirchensingern“ nicht nur Lob und Anerkennung zuteil werden lässt – Kurat Veit Stabinger von Berwang im Tiroler Außerfern spricht ihnen sogar 24 Kreuzer als Belohnung zu. Bereits um 1850 bekam der Chor eine neue Orgel. In der Folge waren es nicht zuletzt eine Serie herausragender Chorleiter, wie Anton Rogger, Vinzenz Goller, Josef Kiniger und Hans Reider, die die sangesbegeisterten Sextnerinnen und Sextner in ihrer Schaffenskraft förderten, sodass der Chor heute zu den anerkanntesten unseres Landes zählt.

Ganz im Stil seiner Geschichte, die mit den Grausamkeiten des nahen Gebirgskrieges von 1915-18 auch seine dunklen Seiten erlebte, war auch das Konzertprogramm ausgerichtet, das mit „Tönet ihr Pauken! Erschallet Trompeten“ aus der Kantate Nr. 214 von Johann Sebastian Bach eingeleitet wurde. Ortspfarrer Johann Bacher begrüßte das von weit angereiste Konzertpublikum und verwies auf die große Wertschätzung der Dorfbevölkerung, die dem Chor als leitendem Kulturträger des Tales seit Jahren zu Teil werde. Als Überleitung auf die Bass Arie Nr. 7 und Nr. „Blühet ihr Linden“ sprach Thomas Summerer die verbindenden Worte. Nach dem „Richte mich Gott“ von Felix Mendelssohn Bartholdy brachte der Jubelchor das „Stimmt an die Saiten“ von Hans Reider zur Aufführung, das auch als Konzertmotto gewählt worden war – Reider leitete den Chor 46 Jahre lang bis 2014.

Im zweiten Teil sang der Chor das Kyrie, Sanctus und Agnus Dei aus der Messe „The armed men“ von Karl Jenkins. Danach folgte aus Jenkins „Stabat Mater“ das Ave Verum. Das herausragende Instrumental-Orchester des Jubelchores, spielte mit der Romanze für Violine und Orchester von Johan Svendsen die Überleitung auf die beiden abschließenden Stücke „A Clare Benediction“ und „The Lord bless you and keep you“ von John Rutter. Nach minutenlangem Applaus für den 45 köpfigen Jubelchor, sein Orchester unter der Leitung von Günther Ploner, die Solisten Brigitte Reider und Hannes Tschurtschenthaler sowie die souveräne Gesamtleitung durch Chorleiter Alexander Patzleiner sang der Chor die berührende Zugabe „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ von Josef Rheinberger. Damit wurde gewissermaßen der Kreis von 250 Jahren Kirchenmusik geschlossen, mit dem Wunsch an die Zukunft, die Sangesfreude zur Ehre Gottes und der Erbauung der christlichen Gemeinde leidenschaftlich fortzusetzen.



der Kirchenchor Sexten mit Chorleiter Alexander Patzleiner



das Jubiläumskonzert am 11. Juni in der Pfarrkirche Sexten

Am 4.12.2016 Aufführung der Advent Cantate

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr „250 Jahre Kirchenchor Sexten“ lädt der Kirchenchor Sexten am **2. Adventsonntag, 4. Dezember 2016** zu einem etwas anderen Adventsingen in die Pfarrkirche Sexten. Zur Aufführung gelangt die Advent Cantate von Hans Reider, die im Dezember 2012 vom Jubelchor und seinen mitwirkenden Gruppen uraufgeführt wurde. Der besinnliche Abend gilt als passende Einstimmung auf die gerade angebrochene Advents- und Weihnachtszeit.



Christian Tschurtschenthaler

Ein großer des Sextner Musiklebens ist heimgegangen

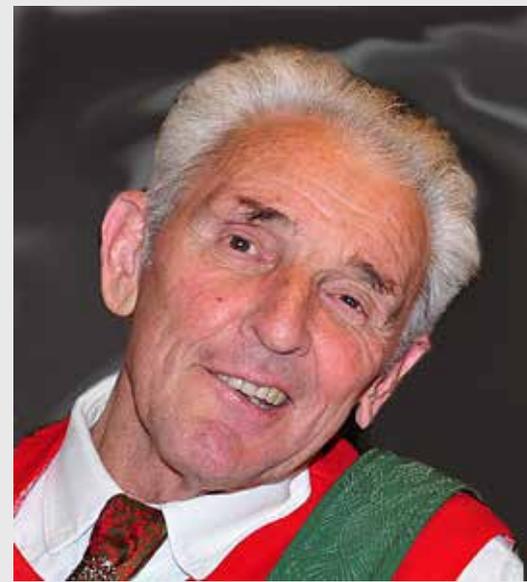
Nachruf auf Hans Lanzinger (Riapla Hansl)

Am Donnerstagabend, 21. Juli 2016 verstarb Hans Lanzinger im 80sten Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit. Das Leben des Riapla Hansl, unter dessen Namen ihn im Tal jeder kannte, war geprägt von der Begeisterung für die Musik und den Gesang.

Eine große Trauergemeinde, darunter viele Musikanten und Sänger aus nah und fern sowie die Führungsspitze des Verbandes Südtiroler Musikkapellen mit Obmann Pepi Fauster und Landeskapellmeister Sigisbert Mutschlechner gaben ihm das letzte Geleit. Seine beiden Vereine, der Kirchenchor Sexten und die Musikkapelle Sexten, die er als äußerst rühriger Obmann jahrzehntelang geleitet hatte, gestalteten den Auferstehungsgottesdienst mit dem Männerchor „Prumnet“ in berührender Weise. Ortpfarrer Johann Bacher sprach von den vielen Talenten, die dem Verstorbenen von seinem Schöpfer in die Wiege gelegt wurden, von seiner Liebe zu den Bergen und dem Vorbild als Familienvater.

Hans Lanzinger war für das Sextner Vereinsleben ein Glückstreffer. Er trat 1947 in die Musikkapelle Sexten ein und war 24 Jahre lang Funktionär im Bezirksausschuss des Verbandes Südtiroler Musikkapellen – 2008 wurde er zum Ehrenmitglie des Bezirks ernannt. 1971 übernahm Hansl die Obmannschaft der Musikkapelle Sexten und führte diese 28 Jahre lang bis Januar 1999. In dieser Zeit sorgte er für die Realisierung maßgebliche Projekte wie den Bau des Probenlokales und des Musikpavillions. 2013 wurde Hans Lanzinger die Urkunde als Ehrenobmann der Kapelle verliehen. Über 50 Jahre spielte er auch bei der Sextner Böhmischen.

Seit 1951 war der Riapla Hansl als Basssänger auch Mitglied des Kirchenchores Sexten. Zwanzig Jahre lang führte er den Chor als Obmann und trug maßgeblich zu dessen Aufbau bei. In seine Amtszeit fällt das 225-Jahrjubiläum des Chores im Jahr 1991 und die Realisierung des neuen Probenlokales in der alten Volksschule. Darüber

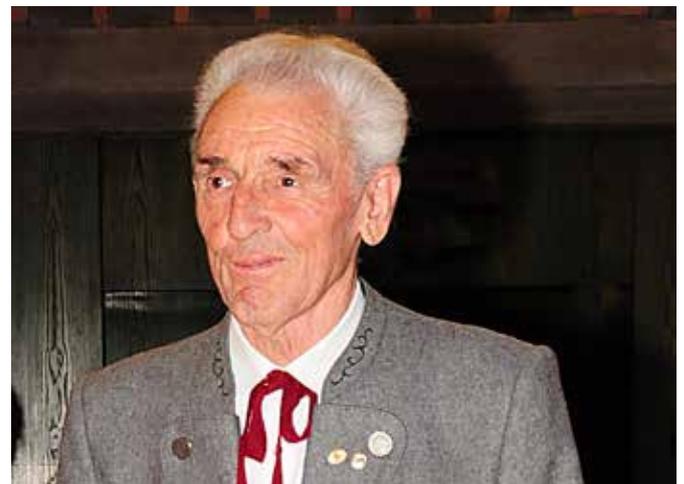


Hans Lanzinger (Riapla Hansl)

hinaus engagierte er sich viele Jahre ehrenamtlich in der Pfarrei und im Dorfleben. Am Hochunserfrauentag 2014 erhielt der begeisterte Sänger und Musikant in der Innsbrucker Hofburg die Verdienstmedaille des Landes Tirol für sein Lebenswerk.

Das tiefe Mitgefühl gilt seiner Familie und ihren Angehörigen. Möge ihm der Herrgott den ewigen Lohn an seiner Seite schenken und junge Menschen nach seinem Vorbild begeistern, um in der Freude an Musik andere zu inspirieren und echtes Südtiroler Kulturgut lebendig zu halten.

Christian Tschurtschenthaler



Riapla Hans war über 60 Jahre Sänger des Kirchenchores Sexten



Einer seiner letzten großen Höhepunkte – Nov. 2013: Hans Lanzinger wird zum Ehrenobmann der Musikkapelle Sexten ernannt



Beerdigung am 25. Juli 2016

Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Das Feuer für Christus entfacht

Erich Rauchegger feiert silbernes Priesterjubiläum – feierliche Prozession – Dorfgemeinschaft gratuliert

Vielen Sextnern ist die Primiz von Pater Markus (Erich Rauchegger) Anfang Juli 1991 noch in bester Erinnerung. Es war das bislang letzte Erstlingsopfer eines Sextner Ortspriesters, das das Tal damals erlebte. Am Herz-Jesu-Sonntag, dem 5. Juni 2016 zeigte sich Sexten erneut in Feststimmung. Alles hatte sich herausgeputzt, um mit Erich Rauchegger das silberne Priesterjubiläum zu begehen.

Pater Markus Rauchegger empfing vor 25 Jahren in der Zisterzienserabtei Heiligenkreuz in Österreich die Priesterweihe. Und viele Wegbegleiter von damals waren mit dem Jubilar in seine Heimatgemeinde gekommen – unter ihnen der Abt des Stiftes, Dr. Maximilian Heim und der Prior der Pfarrei Neukloster bei Wiener Neustadt, Walter Ludwig. Zum Dankgottesdienst hatten sich auch Gläubige der Pfarreien Muthmannsdorf und Maiersdorf versammelt – jene Orte, in denen Pater Markus als Pfarrer gewirkt hatte.

Unter Marschmusikklängen der Musikkapelle Sexten zog der Jubilar, Geistliche und Ordensschwestern und Festgäste durch das mit Latschenkiefern-Borten geschmückte Hauptportal in die Pfarrkirche ein, wo sie von Konrad Stauder vom Pfarrgemeinderat Sexten begrüßt wurden. Prior Walter Ludwig nutzte die Predigt um von den vielfältigen Aufgaben des Priesters in der heutigen Gesell-

schaft zu sprechen. Früher wie heute bleibe der Priester für die Gläubigen ein Anker und Wegweiser, ganz nach der Berufung Gottes zum guten Hirten. Pater Markus war über Umwege zum Priesterberuf gekommen, ehe Gott in ihm das Feuer für die Arbeit in seinem Weinberg entfachte. Möge ihm der Herr die Kraft geben, in vielen Menschen dieses Feuer für Jesus Christus zu entfachen, so lautete der Wunsch aus den Fürbitten, vorgetragen von Schwester Kunigund vom Kloster St. Koloman in Stockerau. Das Hochamt, das von weiteren drei Priestern mitgeleitet wurde, wurde vom Kirchenchor Sexten musikalisch gestaltet.

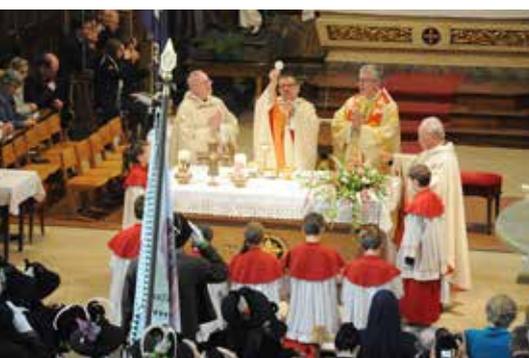
Bei der anschließenden Herz-Jesu-Prozession trug der Jubilar selbst die Monstranz durch das Dorf. Die Schützen der Sepp Innerkofler-Kompanie feuerten im Gedenken an das Herz-Jesu-Gelöbnis von 1796 und zu Ehren des Jubilars eine Ehrensalve ab.

Pfarrgemeinderatspräsident Michl Tschurtschenthaler überreichte Erich Rauchegger unter anhaltendem Applaus ein Gemälde mit der Pfarrkirche und seinen geliebten Sextner Bergen. Dann waren die Gläubigen zur Agape geladen, wo Bürgermeister Fritz Egarter und der Gemeindeausschuss ihre Glückwünsche aussprachen und viele Sextner die Gelegenheit nutzen, mit dem Jubilar einige Worte zu wechseln.

Christian Tschurtschenthaler



Pater Markus (Erich Rauchegger)



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Evakuierungsübung im Seniorenwohnheim Innichen

In regelmäßigen Abständen finden im Seniorenwohnheim Innichen Brandschutz- und Evakuierungsübungen statt. Dabei werden alle MitarbeiterInnen für den Ernstfall geschult. Alle paar Jahre werden diese Übungen mit den lokalen Rettungskräften durchgeführt. Es sind dies Gelegenheiten für die Feuerwehrmänner und Sanitäter das Gebäude kennenzulernen und so im Ernstfall ortskundig zu sein.

Am vergangenen 11. Juni war es wieder soweit. Um 10 Uhr wurde der Alarm ausgelöst und schon wenige Minuten später erreichte der Kommandowagen der Freiwilligen Feuerwehr Innichen das Gelände des Sozialzentrums. Ihm folgten die ersten Einsatzfahrzeuge der Innichner Feuerwehr, die sich gemäß den Einsatzplänen auf dem Gelände verteilten.

Nur wenige Zeit später waren auch die Fahrzeuge des Weißen Kreuzes und der Schnelleinsatzgruppe vor Ort. Nach und nach trafen die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehren aus Vierschach, Winnebach, Sexten und Toblach ein. Die Sanitäter der Sektion Innichen des Weißen Kreuzes wurden von zwei Notärztinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes aus Sillian unterstützt.

Bei der Vorbereitung dieser Übung einigten sich die Rettungskräfte in Absprache mit den Vertretern des Seniorenwohnheimes und des Sozialsprengels Hochpustertal darauf, ein sogenanntes „MANV-Szenario“ durchzuspielen. Der Massenansturm von Verletzten (MANV) bezeichnet eine Situation, bei der eine große Zahl von Betroffenen versorgt werden muss.

Die folgenden „Aufgaben“ waren zu bewältigen:

- Evakuierung der elf Heimbewohner im Brandabschnitt West des 3. Wohnbereiches (2. Stock im Seniorenwohnheim)
- Befreiung von drei eingeschlossenen Mitarbeitern aus der verrauchten Wäscherei



Bergung einer schwerverletzten Person



Transport einer Verletzten zum Erstversorgungspunkt

- Rettung von drei Bewohnerinnen aus den Wohnungen im Sozialzentrum Hochpustertal (2. Stock)
- Transport aller Personen nach der Erstversorgung zum Notfallzentrum und Organisation der Verpflegung der evakuierten Personen im Josef-Resch-Haus
- Bergung einer schwerverletzten Person, die auf ein Vordach gestürzt ist

Versehen mit klaren Aufgaben betraten die Feuerwehrmänner – ausgestattet mit schwerem Atemschutz – die betroffenen Gebäudeteile und begannen mit der Evakuierung der insgesamt 17 Personen, allesamt MitarbeiterInnen des Seniorenwohnheimes und Sozialsprengels. Unter Zuhilfenahme der Drehleiter geschah dies auch im Wohnbereich 3, dessen Westseite zur Gänze evakuiert werden musste. Gleichzeitig startete auch die Brandbekämpfung von außen und innen.

Feuerwehrmänner brachten alle geretteten Personen zur Sammelstelle für die Registrierung und anschließend zum Erstversorgungspunkt, wo eine Notärztin den Weitertransport in das Notfallzentrum koordinierte. In der Zwischenzeit hatten die Retter des Weißen Kreuzes, in Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften des Zivilschutzes, das Josef-Resch-Haus als Notfallzentrum adaptiert. Dorthin wurden nach und nach die evakuierten Personen gebracht. Je nach Grad der Verletzung entschieden die Notärzte über den Weitertransport per Krankenwagen oder Hubschrauber in das zutreffende Krankenhaus. Die leichtverletzten Personen konnten nach der Erstversorgung und einer entsprechenden Verpflegung entlassen werden.

Als einigermaßen aufwendig erwies sich die Bergung einer Person, die auf der Flucht vor den Flammen auf ein Vordach gestürzt ist und dort mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung lag. Mit entsprechender Sorgfalt, konnte auch dieser Übungsteil gelöst werden.



Erstversorgung durch die Notärztin

Nach der Kontrolle aller Rauchherde konnten die Feuerwehrmänner dem Einsatzleiter „Brand aus“ geben. Dieser musste allerdings noch einmal mehrere Suchtrupps ins Gebäude schicken, da laut den Aufzeichnungen eine Person als vermisst galt. Glücklicherweise wurde diese abgängige Frau dann im Josef-Resch-Haus ausfindig gemacht.

Es war bereits nach Mittag, als sich die mehr als 120 an der Übung beteiligten Personen vor dem Josef-Resch-Haus zu einer kurzen Nachbesprechung trafen. Der Präsident des Seniorenwohnheimes Josef Lanz, Bürgermeisterin Rosmarie Burgmann, Abschnittsinspektor Christoph Pfeifhofer, Feuerwehrkommandant Hannes Furtschegger und die Vertreter des Weißen Kreuzes Meinhard Kühebacher und Christian Frontull bedankten sich bei allen Beteiligten für deren Einsatz. Ein besonderer Dank ging an die Mitglieder des Roten Kreuzes



Erstversorgung durch die Notärztin

aus Sillian, die erstmals bei einer Übung in Innichen aktiv eingebunden wurden. Abgeschlossen wurde der Einsatz mit einem gemeinsamen Mittagessen, das vom Zivilschutzteam aus Bruneck zubereitet worden ist.

Am 21. Juni trafen sich die Vertreter aller involvierten Institutionen und Rettungsdienste zu einer gemeinsamen Evaluierung der Übung. Bis auf einige kleinere Verbesserungsvorschläge konnten alle Teilnehmer feststellen, dass die Rettungskette funktioniert hat und auch die baulichen Voraussetzungen im Seniorenwohnheim und im Sozialsprengel Hochpustertal gegeben sind, im Ernstfall entsprechend helfen und retten zu können. Die Bürgermeisterin Rosmarie Burgmann schloss die Sitzung mit den Worten: „Es war eine sehr wertvolle Erfahrung. Ihr Gefühl ist, dass die Gemeinde sich auf ihre Einsatzkräfte verlassen kann“.

Herbert Watschinger



Auch Hindernisse mussten überwunden werden



Nachbesprechung nach der abgeschlossenen Übung

Gemeinsam Lachen

Nicht oft haben die Mitarbeiter und Freiwilligen Zeit sich außerhalb der Arbeitszeit zu begegnen oder etwas zu unternehmen. Dazu bietet das alljährliche Grillen im Seniorenwohnheim eine gute Möglichkeit. Dieser Einladung waren am 22. Juli viele gefolgt.

Nachdem die hervorragenden Köche Christian Klocker und Werner Bergmann alle mit Gegrilltem verköstigt hatten, sorgte Barbara Brugger dafür, dass die Lachmuskeln ordentlich zum Einsatz kamen. Sie hatte einen Text über den Alltag im Seniorenwohnheim geschrieben, allerdings mussten die Eigenschaftswörter noch eingesetzt werden.

Alle Anwesenden mussten, ohne dass sie wussten für was, nach der Reihe Eigenschaftswörter nennen, diese fügte Barbara dann in den Text ein. Als alle lehren Felder gefüllt waren, las sie den verrückten Text vor. Da hieß es zum Beispiel: „Dann ab in die Umkleide und zur **un-erreichbaren** Übergabe. Der **freche** Nachtdienst kann kaum noch die **ungenauen** Augen offen halten, während er von der **sexy** und **unermüdlichen** Nacht erzählt.“



Die Freiwilligen und Mitarbeiter verbringen gemeinsamen einen schönen Abend

Damit war noch nicht genug. Unsere Freiwilligen Anton Niederwolfsgruber, Peter Pitterle und Josef Amhof überraschten mit ihrer Musik. Sie hatten ihre Gitarre und Ziehharmonikas mit und luden alle zum Mitsingen und Mitschunkeln ein. So war es für die Anwesenden ein gelungener Abend mit viel Spaß und Freude.

Ein tolles Team!

Sommerfest 2016 für die Senioren

Viel ist im Vorfeld für das Sommerfest zu organisieren, Musik, Pfarrer, Verpflegung und Dekoration. Doch mit einem guten Team ist es nur halb so viel Arbeit. Davon konnten sich auch die Senioren am 24. Juli überzeugen.

Bei wunderschönem Wetter haben sich die Senioren im Garten zur Heiligen Messe versammelt. Pfarrer Josef Oberhammer zelebrierte diese und nachdem er selbst einmal im Seniorenwohnheim gelebt hat, fand er schöne persönliche Worte. Die Messfeier war unter das Thema „Gott – Schöpfer allen Lebens“ gestellt. Der Frauenchor aus Villgraten unter der Leitung von Karin Schneider sorgte mit ihren wunderschönen Stimmen für viele Höhepunkte. Zwei Ministranten, die dieses Jahr das erste Mal dabei waren, machten die Messe zu einem Highlight.

Weiter ging es mit dem Programm, das Essen wurde serviert und hier zeigte sich die gute Zusammenarbeit unter den Mitarbeitern. Die Kochgruppe hatte alles im Vorfeld ins Detail geplant und nichts wurde dem Zufall überlassen. Jeder wurde seiner Aufgabe gerecht und die Freude kam dabei auch nicht zu kurz.

Herausgeputzt in Lederhose und Dirndl kochten und servierten sie den Senioren das Mittagessen, eine besondere Aufgabe denn für das Kochen sind sonst andere zuständig. Doch die Herausforderung wurde gemeinsam zum Erfolg. Die Jungböhmisches aus Pichl/Gsies begeisterte die Senioren mit ihrer schönen Musik und das auch noch unentgeltlich.

Im Namen der Senioren darf ich noch einmal allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott für den unvergesslichen Tag sagen.

Christine Tschurtschenthaler



Die Mitarbeiter haben mit viel Freude für das leibliche und seelische Wohl gesorgt



Herr Piller unterhält sich prächtig mit Verena



Sichtlich Spaß haben Brigitte und Frau Preindl beim Sommerfest

Jugenddienst Hochpustertal



Jugenddienst Hochpustertal | Dolomitenstraße 29 | 39034 Toblach | Telefon: 0474 97 26 40
E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten ab 02.09.2016: Mittwoch + Freitag 09.00-12.00 Uhr & 14.00-17.00 Uhr | Samstag: 09.00-12.00 Uhr

Offene Jugendarbeit

Öffnungszeiten in den Jugendräumen für Jugendliche ab 10 Jahren ab 04.10.2016!

Die Öffnungszeiten finden wöchentlich statt!

In den Ferien finden keine begleiteten Öffnungszeiten statt!

Nähere Informationen im Jugenddienst Hochpustertal.

Oktober: Spielbetreuerschulung

Termin: 29.10.2016-30.10.2016

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Anmeldung: ab 14.09.2016 – 21.10.2016 im Jugenddienst Hochpustertal

Ort: Jugendherberge Toblach

November: Spieletage

Termin: 12.11.2016-13.11.2016

Zielgruppe: alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

Ort: Jugenddienst Hochpustertal

Religiöse Kinder- und Jugendarbeit

Jugendmesse Niederdorf

Termin: Samstag, 01. Oktober 2016

Zeit: 19:30 Uhr

Obopuschtra Ferienspass Ausstellung Töpferwoche

Termin: ab 26.09.2016- 10.10.2016

Ort: Raiffeisenbank Welsberg

Zeit: Montag-Freitag: 08:30-12:30 Uhr & 15.00-16.00 Uhr

PROJEKT „LAUF“

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren haben die Möglichkeit bei öffentlichen und sozialen Betrieben des Hochpustertals für einige Stunden im Monat mitzuhelfen und erhalten im Gegenzug Gutscheine (z.B. Pizzasessen, Reiten, Handykarten, Kinobesuche usw.), die sie im Jugenddienst Hochpustertal abholen können.

Auf diese Art und Weise können sie die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Betriebe kennenlernen, Kontakte knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Versichert werden die Jugendlichen über den Jugenddienst und bei ihren Aufgaben werden sie stets von einer verantwortungsbewussten Person des Betriebs begleitet. Nähere Informationen zur Teilnahme und zu den beteiligten Betrieben gibt es im Jugenddienst Hochpustertal.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt
Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde
Tel. 0474 710323

Kinderakademie im Schulsprengel Innichen

Begabungsförderung in den Sommerferien



Passend zur Neuausrichtung des pädagogisch/didaktischen Konzepts an der Grundschule Vierschach startete in den Sommerferien ein Angebot zur Begabungs- und Begabtenförderung, das für alle Grundschülerinnen und Grundschüler im Schulsprengel Innichen geöffnet wurde. Zusätzlich besuchten einige Gastschüler aus benachbarten Schulsprengeln das Angebot.

Innerhalb kürzester Zeit langten die Anmeldungen ein, besonders der Kurs für die Großen schien aus allen Nähten zu platzen. Insgesamt besuchten 50 Grundschülerinnen und Grundschüler die Kinderakademie.

Eine Woche lang gab es spannende und herausfordernde Aufgaben für die 1. und 2. Klassen und gleich anschließend eine weitere Woche für die 3., 4. und 5. Klassen.

MINT nennt sich die Kombination der dargebotenen Inhalte, wobei **M** für **M**athematik, **I** für **I**nformationstechnologien, **N** für **N**aturwissenschaften und **T** für **T**echnik steht. Die Kinder arbeiteten an Aufgaben zur Punktsymmetrie, zum Parkettieren, an Farb-Licht-Experimenten und Zufallsexperimenten mit dem Würfel... Am PC wurden Comics gestaltet und vieles andere mehr. Für den nötigen Ausgleich sorgte eine tägliche Sport- bzw. Musikeinheit. Zum Entspannen übten sich sogar die Kleinsten in Yogatechniken.



Dem Lehrpersonenteam Thomas Bachmann, Brigitte Reider und Elisabeth Fuchs gelang es, den Kindern eine spannende Zeit mit tollen AHA-Erlebnissen zu bieten. Motivation und Kreativität der Kinder waren gleichsam beeindruckend wie fordernd.

Die mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen der Teilnehmer/innen gingen weitgehend dahin, dass sie das Gefühl hatten, viel dazugelernt zu haben und sich auf jeden Fall eine Neuauflage im kommenden Schuljahr wünschen.

Die Schuldirektorin, Luise Obersteiner

Bericht zum Sommersporttag

Zur Freude der SchülerInnen der Mittelschule Innichen fand auch heuer am Ende des Schuljahres der Sommersporttag in der Turnhalle statt. Im Vordergrund standen bei den zehn Geschicklichkeitsstaffeln (wie z. B. Luftballontreiben, Gerätetransport, Rollbrett fahren usw.) und den Mannschaftsspielen (wie Handball, Turnschuhhockey, Fußball und Völkerball) nicht so sehr die sportlichen Leistungen, sondern der Spaß, das freudvolle gemeinsame Spielen und die Förderung des Teamgeistes.

Aus diesem Grund erfolgte keine Einzelwertung sondern eine Klassenwertung, aus der die Klassen 1B, 2C und 3C als Sieger hervorgingen. Nachdem die Lehrpersonen bei den Staffeln und Spielen als Schiedsrichter fungierten, wurden sie zum Schluss selbst noch aktiv, und zwar beim Völkerball der Lehrerinnen gegen die Schülerinnen und beim Volleyball der Lehrer gegen die Schüler. Am Ende des Sporttages wurden die ausgezeichneten Leistungen derjenigen Schülerinnen und Schüler hervorgehoben, die im Laufe des heurigen Schuljahres einen Podestplatz bei den verschiedenen Turnieren und Meisterschaften belegen konnten. Die Mädchen der 2. und 3. Klassen

erreichten beim 31. Handball Turnier der Pustertaler Mittelschulen jeweils den 3. Platz, vier SchülerInnen waren bei der Leichtathletik Bezirksmeisterschaft erfolgreich, zwei Schüler wurden Vizelandesmeister im Triathlon und Landesmeister im Orientierungslauf wurden in der Mannschaftswertung der Buben: Ken Köllemann, Jakob Kofler und Jonas Steinwandter, sowie Marie Christine Happacher Landesmeisterin bei den Mädchen.

Peter Sulzenbacher



Schulsprengel Innichen

Bewegt und schwungvoll: der Schulschluss im Juni 2016

Dass zum Schulschluss nicht Müdigkeit und Überdruß überwiegen, sondern Schwung und Bewegung, dafür war am Schulsprengel Innichen reichlich gesorgt.

Nach dem traditionellen Sommersporttag mit Spiel und Spaß für Klein und Groß gab es in diesem Schuljahr ein besonderes Highlight.

Anlässlich seines Dienstaustritts schenkte der langjährige Sportlehrer Peter Sulzenbacher dem Schulsprengel ein bewegtes „Souvenir“, das er akribisch genau von langer Hand plante. Es sollte ein Staffelmaraathon sein, offen für jede Schülerin und jeden Schüler - beginnend bei den ersten Grundschulklassen bis hin zu den dritten Klassen der Mittelschule in der Dreifachturnhalle Innichen als Austragungsort. Selbstverständlich waren auch alle Lehrpersonen zur Teilnahme eingeladen, um letztlich auf die erforderlichen 42,195 Kilometer zu kommen. Für die 422 Teilnehmerinnen und Teilnehmer galt es, je 100 Meter im Lauf zu bewältigen, damit die Rechnung aufging.

Kräftiger Applaus und jubelnde Zurufe trugen Klein und Groß in Richtung Ziel. Selbst die jüngsten Teilnehmer bewiesen erstaunliche Technik, da das Laufen im Hinblick auf diese Veranstaltung an den Schulen vor Ort einen Schwerpunkt im Sportunterricht darstellte.

Dabei waren Technik und Geschwindigkeit wohl wichtige Kriterien, weit beeindruckender allerdings waren Begeisterung, Freude und das Strahlen in den Augen der Läuferinnen und Läufer. Wer nicht gerade an der Reihe war, der verfolgte die Veranstaltung auf der Tribüne und trug von dort aus zu Begeisterung und Stimmung bei.

Die Lehrpersonen waren überdies in Aufsicht und Unterstützung der Organisation eingebunden und damit doppelt gefordert, um diesen Tag gelingen zu lassen.

Doch damit nicht genug. Die Veranstaltung vorfolgte nämlich zweierlei Ziele. Zusätzlich zur Bewegung ging es um soziales Engagement. Die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Erwachsenen trugen mit einem durch Eltern, Großeltern, Freunde, Bekannte ... gesponserten Startgeld zur Unterstützung der Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ und der Krebshilfe Oberes Pustertal bei. Die Vorsitzenden dieser Organisationen, Corinne Werth und Ida Schacher, bereicherten die **Veranstaltung** durch ihre Anwesenheit. Die abschließende Scheckübergabe löste allseits freudiges Staunen über die großzügigen Spendenbeiträge im Ausmaß von insgesamt 3.501,10 Euro aus.

Somit gelang es dem Initiator und Organisator Peter Sulzenbacher mit dieser Veranstaltung gleich mehrere Aspekte der Gesundheitsförderung an Schulen umzusetzen, und zwar jene der Bewegung, des sozialen Lernens und der Inklusion.



Peter Sulzenbacher

Nicht zuletzt trug das beeindruckend reichhaltige Buffet - organisiert von Klara Lampacher und zubereitet durch die Eltern der Mittelschule - dazu bei, den Tag zu einem wahren Fest der Bewegung, der Begegnung und der Solidarität für Klein und Groß werden zu lassen.

Herrn Sulzenbacher gebührt Dank und Gratulation zu dieser südtirolweit wohl einzigartigen Veranstaltung. Auch ein sportliches Ziel, das er sich gesetzt hatte, konnte realisiert werden. Mit der erreichten Zeit von 2:28.57 Stunden wurde der Südtiroler Landesrekord der Frauen (2:32.35 Stunden – erreicht von Silvia Weissteiner bei ihrem Debüt im vorigen Jahr in Turin) um Einiges unterboten.

Gedankt sei überdies dem WSV Innichen für die Bereitstellung der Stoppuhr, dem Busunternehmen Holzer für den Einsatz eines zweiten Busses, der Direktion der WFO für die Bereitstellung der Turnhalle, allen Lehrpersonen und den Schulwarten.

Luise Obersteiner



Mittelschule Innichen

Feierlicher Ausklang des Schuljahres 2015/2016

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Innichen sind es gewohnt, dass zu verschiedenen Anlässen gefeiert wird. Manch einer meint sogar, dass sie diesbezüglich ziemlich verwöhnt seien.

Die diesjährige Schulschlussfeier übertraf allerdings sämtliche Erwartungen, obwohl das um einen Tag vorgelegte Unterrichtsende sowohl die Vorbereitungen als auch das Aufführungskonzept etwas durcheinander brachte. Darauf verzichtet sollte allerdings keinesfalls werden. Dies beschlossen die Organisatorinnen und Organisatoren, wobei die Koordinierung wesentlich in den Händen von Dr. Klara Lampacher lag.

Das Programm reichte von Sketchen zum Schulalltag und Trommeleinlagen bis hin zur Prämierung der Siegerinnen und Sieger verschiedener Wettbewerbe und Leistungsvergleiche. Talentierte und engagierte Schülerinnen und Schüler wurden für ihre Platzierung auf den ersten Rängen des Wettbewerbs „Känguru der Mathematik“ und für ihr sportlich-ökologisches Engagement beim Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ prämiert. Lea Steinwandter wurde bei „Känguru der Mathematik“ nicht bloß vor Ort in ihrer Altersklasse Erste, sondern auf Landesebene ausgezeichnete Zweite. Im Rahmen des durch die Landesumweltagentur ausgeschriebenen Wettbewerbs „Südtirol radelt“ konnte/n die 2A als Siegerklasse sowie die erst- und zweitplatzierten Schülerin-



nen und Schüler der teilnehmenden Klassen 2A und 2C passende Sachpreise in Empfang nehmen.

Vor allem zwei Darbietungen bzw. Programmpunkte vermochten das Publikum in helle Begeisterung zu versetzen. Bereits bei einer von Schülerinnen und Schülern in unterschiedlichen, ja teilweise entgegengesetzten Stimmungen dargestellten Szene, wurden die Lachmuskeln der Zuschauer stark beansprucht. Als anschließend aber Lehrpersonen in diese Rollen schlüpfen und immer dieselbe Situation einmal himmelhoch jauchzend, dann wieder zu Tode betrübt oder als fiktiv Schwerhörige darstellen, krümmten sich Jugendliche wie Erwachsene





im Publikum vor Lachen.

Ein weiterer unerwarteter, weil noch nie dagewesener Programmpunkt, vermochte das Publikum beinahe vom Hocker zu reißen. Arno Villgraters Schlagzeugsolo und die von Prof. Di Qual und Prof. Vieider virtuos gespielten Elektro- bzw. Bassgitarren trafen den Geschmack des jugendlichen Publikums voll.

Als Homage an Herrn Sulzenbacher gab es schließlich anlässlich seines anstehenden Dienstaustritts ein von



Schülern im Kunstunterricht gefertigtes Portrait sowie die Aufführung kunstvoller Zirkusakrobatik durch talentierte Schülerinnen und Schüler.

Nach dem Ende der Veranstaltung war für alle klar, dass diese eine der gelungensten Schulfeste an ihrer Mittelschule war und dass Feste und Feiern auch künftig zum Tätigkeitsplan der Mittelschule Innichen gehören sollten. Lehrpersonen wie Schülern gebührt ein großes Dankeschön.

Luise Obersteiner

Caritas 

Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Dioceza Balsan-Pordenù

Hospizbewegung

Trauercafé

In Bruneck

Wohn- und Pflegeheim



Da sein Ankommen
Sich austauschen
Über Trauer reden
Wiederkommen

Das Trauercafé ist ein offener Treffpunkt für Trauernde, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Der Austausch in der Gruppe kann helfen, den Schmerz über einen Verlust mit anderen zu teilen. Die Trauernden werden von Ehrenamtlichen der Caritas Hospizbewegung begleitet. Dazukommen und Gehen ist während der Treffen möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Treffen finden an folgenden Terminen statt

- Freitag, 08.07.2016, 14.30 16.30 Uhr
- Freitag, 12.08.2016, 14.30 16.30 Uhr
- Freitag, 09.09.2016, 14.30 16.30 Uhr
- Freitag, 11.11.2016, 14.30 16.30 Uhr
- Freitag, 09.12.2016, 14.30 16.30 Uhr

Ort Alten- und Pflegeheim Bruneck, Stube
Göthestr. 15, 39031 Bruneck

Infos Caritas Hospizbewegung, P.-v.-Sternbachstraße 6,
Bruneck, Tel. 0474 413 978, hospiz.bruneck@caritas.bz.it

Aktuelles aus der Bibliothek

Neuer ONLINE-Katalog der Bibliothek „Claus Gatterer“!



Internet-Adresse: <http://biblio.bz.it/sexten>

Hier können Sie sich über unsere Angebote und Veranstaltungen informieren.

Der Katalog ermöglicht Ihnen außerdem die Recherche im gesamten Bestand.

Als Bibliotheksnutzer können Sie Ihr Ausleihkonto einsehen, Leihfristen verlängern oder Medien vormerken. Klicken Sie auf die Registerkarte „Mein Konto“ und mel-

den Sie sich mit Ihrer Ausweisnummer (auf Anfrage in der Bibliothek erhältlich) und Ihrem Geburtsdatum als Kennwort (TT.MM.JJJJ) an.

Denken Sie daran, sich anschließend abzumelden! Viel Spaß beim Stöbern!

Bibliothek „Claus Gatterer“

Tel. 0474 710 107

E-Mail: bibliothek.sexten@dnet.it

Forststation Innichen

Motorräder im Wald

Mit Bedauern musste heuer festgestellt werden, dass das Querfeldeinfahren mit Motorrädern wieder deutlich an Beliebtheit zugenommen hat. Zahlreiche aufmerksame Bürger und Grundeigentümer meldeten immer wieder Störungen und Schäden durch diese illegale Freizeitbeschäftigung.

Durch den Lärm fühlen sich nicht nur Erholungssuchende gestört, sondern besonders auch das Wild. An einigen stark befahrenen Stellen im Wald sind die Spuren nicht zu übersehen, durch sie wird der Waldboden zerstört und Bodenerosionen begünstigt.

Für das Befahren von freiem Gelände mit Motorrädern ist eine Verwaltungsstrafe von 200 € vorgesehen, in besonderen Fällen (ohne Kennzeichen, gefährliche Geschwindigkeit, Kontrollentzug usw.) sogar die Beschlagnahme des Motorrades.

Fahrgenehmigungen für Berechtigte sind nur für das Befahren der Forstwege gültig, nicht jedoch fürs „Abkürzen“ quer durch Wald und Wiese.

Fahrgenehmigungen für Berechtigte sind nur für das Befahren der Forstwege gültig, nicht jedoch fürs „Abkürzen“ quer durch Wald und Wiese.



Motorradspuren

Mit der Überwachung dieser Bestimmungen laut Landesgesetz Nr. 10/90 sind die öffentlichen Sicherheitsorgane, das Personal des Landesforstkorps und in geschützten Gebieten auch das Personal des Amtes für Naturparke beauftragt. Gezielte Kontrollen werden auch regelmäßig durchgeführt.

Abgesehen davon kann das Fahren im Gelände für die Fahrer selbst sehr gefährlich sein, in Vergangenheit sind leider schon einige schwere Unfälle in unwegsamem und für die Rettungskräfte nur schwer erreichbarem Gelände passiert.

Borkenkäfer im Anmarsch

Der Buchdrucker (*Ips typographus* - Großer achtzähliger Fichtenborkenkäfer) ist ein nur ca. 4 mm großer dunkel-



Buchdrucker



brauner Borkenkäfer, welcher auch bei uns verbreitet vorkommt.

Er überwintert in Stämmen, Stöcken und im Boden und fliegt im April/Mai und im Juli/August aus, um seine Eier unter die Rinden zu legen. Die Entwicklungszeit vom Ei bis zum fertigen Käfer beträgt je nach Witterung ca. 10 Wochen. Die Brutentwicklung erfolgt unterhalb der Baumrinde, wodurch die für die stehenden Bäume lebensnotwendigen Leitungsbahnen in der Bastsschicht unterbrochen werden, was in der Regel zum Absterben der Bäume führt.

Unter normalen Bedingungen ist der Buchdrucker ein sogenannter „Sekundärschädling“, d.h. er findet nur in kränkenden oder absterbenden Bäumen günstige Entwicklungsbedingungen. Schäden an den Beständen, z.B. durch Sturm und Schnee, bilden die Grundlage für eine Massenvermehrung.

Bei einer hohen Käferdichte kann der Borkenkäfer zum sog. „Primärschädling“ werden und dann auch gesunde Bäume befallen.

Eine solche Massenvermehrung findet erfahrungsgemäß zwei Jahre nach einem größeren Schadholzeroignis statt, weshalb nach den Schneedruckschäden des Winters 2013/14 heuer eine solche schon zu beobachten ist. Damals wurde angeraten, die Aufräumarbeiten so schnell wie möglich durchzuführen und auch alle beschädigten Bäume zu entfernen - besonders wo dies nicht oder nur zum Teil erfolgte, muss man leider vermehrt mit Käferbefall rechnen.

Wenn befallene Bäume bemerkt werden, so sollen diese in Absprache mit der Forststation entfernt werden, um ein weiteres Verbreiten des Schädlings aufzuhalten. Eine mögliche Bekämpfungsmaßnahme ist auch die sogenannte „Fangschlagmethode“, wobei im Bereich von bereits befallenen Bäumen zusätzlich einige gesunde Bäume geschlägert werden, um den Borkenkäfer anzulocken. Werden diese zum richtigen Zeitpunkt nach dem Schlüpfen der Larven entrindet oder abtransportiert, kann eine ganze Käfergeneration erfolgreich bekämpft werden.

Mit Lockstoffen versehene Borkenkäferfallen sind für die direkte Bekämpfung leider nicht geeignet, sie dienen nur zur zeitlichen Beobachtung des Käferfluges.

Illegale Ablagerungen

Immer wieder muss festgestellt werden, dass trotz der gut funktionierenden Recyclinghöfe verschiedene Abfälle im Wald oder an Straßen- und Bachböschungen abgelagert werden, und dies vorzugsweise auf fremden Grundstücken. Zu Unrecht werden dann die Grundbesitzer oder Bewirtschafter der illegalen Ablagerung beschuldigt. Vermehrt sieht man auch halb verrottete Silageballen, die nicht mehr verfüttert werden können, an Wiesen- und Waldrändern liegen und dazu noch meist in Nylon eingepackt. Diese werden teils auch irgendwo im Wald entsorgt.



Die Ablagerung von verdorbenem Futter ist grundsätzlich nicht verboten, jedoch sollte das Verpackungsmaterial zuerst entfernt und wie vorgesehen entsorgt werden. Auch sollte ein geeigneter Platz auf den eigenen Grundstücken gesucht werden und das anschließende Zusammenräumen sollte für jeden selbstverständlich sein.

Die Höhe der Verwaltungsstrafen für solche Vergehen ist beträchtlich und wird bei nachgewiesenen Vergehen auch angewandt!

Auch das zum Trocknen im Wald aufgestapelte Holz wird oft mit Nylon oder Kunststoffplanen abgedeckt. Diese werden mit der Zeit spröde und brüchig. Wird das Holz abgeholt, bleiben meist Reste der Abdeckung zurück. Auch hier wäre der Aufwand zum Aufräumen und Entsorgen dieser Abfälle nicht allzu groß. Daher appellieren wir an alle, die Wälder sauber zu halten.

Nur durch die Aufmerksamkeit aller Mitbürger und den Hausverstand der Verursacher kann es gelingen, unseren wertvollen Lebensraum vor solchen sinnlosen Verschmutzungen zu bewahren.

Wir hoffen auf Besserung, damit auch nach uns noch viele Generationen in einer sauberen und intakten Umwelt leben können.

Forststation Innichen



35 Jahre Naturpark Drei Zinnen

Nachhaltiger Schutz für eine großartige Landschaft

Drei Zinnen, Dreischusterspitze, Haunold, Sextner Rotwand – klingende Namen, die eng mit dem Naturpark Drei Zinnen verknüpft sind. Im Jahr 1981 hat die Südtiroler Landesregierung diesen Naturpark als sechsten der insgesamt sieben Großschutzgebiete des Landes genehmigt. Der Dolomitenpark besticht durch seine großartigen Felslandschaften, markanten Schuttströme und weiten, grünen Matten. Das Amt für Naturparke hat über die Jahre hinweg zusammen mit verschiedenen Partnern und Akteuren wesentliche Akzente zum Schutz dieser einmaligen Bergwelt gesetzt.

Was man über den Naturpark Drei Zinnen wissen sollte...

Das Schutzgebiet umfasst rund 11.600 ha und wird im Osten vom Sextental, im Westen vom Höhlensteintal, im Norden vom Pustertal und im Süden von der Provinzgrenze zu Belluno begrenzt. An ihm haben die drei Oberpustertaler Gemeinden Toblach, Sexten und Innichen Anteil. Geologisch gesehen umfasst der Naturpark die Gruppe der Sextner Dolomiten mit ihren zahlreichen, weitem bekannten Berggipfeln. Herzstück des Naturparks ist das Zinnenplateau am Fuße der grandiosen Nordwände der Drei Zinnen. Charakteristische Schutthalden und alpine Rasenlandschaften mit ihren bunten Dolomitenblumen prägen hier die Landschaft. Im Tal beeindruckt die sanft anmutenden Lärchenwiesen im Innerfeld- und Fischleintal. Das große Highlight des Parks sind aber ganz klar die Drei Zinnen. Sie ziehen Jahr für Jahr unzählige Besucher aus der ganzen Welt in ihren Bann.

Mit den Sextner Dolomiten sind bekannte Namen berühmter Bergsteiger verbunden. Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wagten sich die ersten Alpinisten aus Österreich, Italien und England unter fachkundiger Begleitung von Sextner Bergführern auf bisher unbestie-



Foto: Sepp Hackhofer

Gelber Alpenmohn - Lichtblick im Meer aus Stein



Foto: Amt für Naturparke

Team des Naturparks Drei Zinnen mit Maria Margareth Pallhuber, Sepp Hackhofer, Ruth Mutschlechner (von links)

gene Gipfel empor. Heute stellen Hochleistungskletterer aus aller Welt an den senkrechten Wänden dieser Gebirgsgruppe ihr Können unter Beweis.

Ende Mai 1915 begann der Krieg in den Dolomiten und unterbrach die junge Epoche des touristischen Aufbruchs jäh. Auch in den Bergen der Sextner Dolomiten wurden lange Schützengräben und tiefe Kavernen in das steinige Gelände gegraben. Seilbahnen beförderten Proviant und Kriegsgerät zu den abgelegensten Stellungen. Die Spuren der Dolomitenfront sind bis heute im Gebiet sichtbar. So auch am ehemaligen Kriegsschauplatz auf der Anderter Alm in Sexten, wo dieses traurige Kapitel der Geschichte heute als Freilichtmuseum erlebbar ist. Auch das weitläufige, rund 175 km umfassende Wandernetz im Naturpark geht zum Teil auf den Ersten Weltkrieg zurück. Heute ermöglicht es den Besuchern unvergessliche Wander- und Bergerlebnisse. Die Naturparkverwaltung bemüht sich alljährlich um die bestmögliche Instandhaltung dieser Wege und Steige und deren Beschilderung und führt auch die nötigen Säuberungsarbeiten im Gebiet durch.

Laut einer Besuchererhebung aus dem Jahr 2008 besuchen rund 500.000 Personen jährlich das Schutzgebiet, der Großteil davon über das Fischleintal. Seit Anfang 1990iger Jahre hat sich die Besucherzahl verdoppelt. Diese Entwicklung unterstreicht einmal mehr die hohe Attraktivität dieses Gebietes, aber auch das wachsende Bedürfnis des Menschen nach freier, intakter Natur. Große Besucherströme führen in bestimmten landschaftlich attraktiven Gebieten mitunter zu Verkehrsproblemen. Auch im Innerfeldtal in der Gemeinde Innichen war das jahrelang der Fall. Seit 2009 kommt hier aber eine durchaus gelungene Verkehrsberuhigungsmaßnahme zum Tragen. Im Sommer wird die Straße für den



Foto: Sepp Hackhofer

Dreischusterspitze und Drei Zinnen im ersten Licht des Morgens

Individualverkehr gesperrt und als Alternative wird ein Buspendienst angeboten. Der Shuttlebus ist eng auf den regionalen Personenbeförderungsdienst abgestimmt. Wanderer und Bergsteiger können so größere Überschreitungen in Angriff nehmen, ohne auf das eigene Auto zurückgreifen zu müssen.

Internationale Gütesiegel und Verpflichtungen

Der Naturpark Drei Zinnen ist ein Natura 2000 Gebiet. Dieses europäische Schutzgebietsnetzwerk verpflichtet alle Mitgliedsstaaten ökologisch wertvolle Lebensräume mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten dauerhaft zu schützen und falls nötig zu verbessern. Dazu zählen beispielsweise die artenreichen Bergwiesen auf dem Gsell in Sexten oder die Moore im Bereich der Böldenseen im Altensteintal.

Seit 2009 zählt der Naturpark, so wie die übrigen Südtiroler Dolomitenparks, zum Weltnaturerbe der UNESCO. Weite Teile der Dolomiten erhielten dieses hohe Gütesiegel aufgrund ihrer außerordentlichen landschaftlichen Schönheit und ihrer einzigartigen erdgeschichtlichen Entwicklung. So wie der Nationalpark Yellowstone in den USA oder das Great Barrier Reef in Australien zählen also auch die Dolomiten zu den insgesamt 197 Naturerbestätten auf der ganzen Welt. Eine wahrhaft hohe Auszeichnung!

Information und Sensibilisierung

Sie zählen zu den Schwerpunktaufgaben des Naturparks. Im Naturparkhaus Drei Zinnen in Toblach wird die „große Welt“ des Naturparks auf anschauliche Art und Weise erlebbar und begreifbar. Das Haus erfreut sich großer Beliebtheit und zählt jährlich bis zu 30.000 Besucher. Es wurde über die Jahre herauf immer wieder umgebaut und angepasst. Zuletzt 2014, als in einem eigenen neuen Zubau eine moderne Dauerausstellung zum Dolomiten UNESCO Welterbe eingerichtet wurde. Gut besucht ist auch der an das Naturparkhaus im Süden anschließende Walderlebnisweg mit den drei interaktiven Stationen WaldWunderWelt, Toblacher Baumdorf und Keltischer Baumkreis.

Zu den traditionellen Bildungsangeboten zählen schließlich auch die naturkundlichen Erlebniswanderungen, die das Naturparkamt in Zusammenarbeit mit den lokalen Tourismusvereinen während der Sommermonate an-

bietet. Zu guter Letzt sei auch auf die Naturparkranger verwiesen. Junge motivierte Leute sind im Sommer im Schutzgebiet unterwegs mit dem Ziel, die Besucher über den Naturpark zu informieren und auch auf die geltenden Regeln hinzuweisen.

Ausblick

Der Naturpark Drei Zinnen ist mittlerweile eine etablierte Einrichtung im Hochpustertal. Die Parkinfrastrukturen sind in bestem Zustand und das reichhaltige Informationsangebot wird gut und gern in Anspruch genommen. Zur laufenden Naturparkarbeit gesellen sich aber neue Herausforderungen, die es gemeinsam mit den Partnern vor Ort zu meistern gilt.

Dazu zählt unter anderem das Thema Verkehr. Vor allem während der Sommermonate haben einige landschaftliche Hot Spots wie beispielsweise das Fischleintal arg damit zu kämpfen. Mit gemeinsamen Kräften gelingt es vielleicht auch hier, nach dem Muster vom Innerfeldtal, eine bestimmte Beruhigung während der verkehrsreichen Zeit herbeizuführen.

Ein wichtiges Anliegen ist auch die Aufwertung der Hauptzugänge zum Naturpark. In Landro im Höhlensteintal ist ein erster Schritt gemacht worden (siehe dazu den eigenen Artikel). In diesem Zusammenhang ist auch auf die Sauberhaltung im Bereich der Hauptzugänge verstärkt zu achten. In Vergangenheit hat das Amt für Naturparke an strategisch wichtigen Punkten bereits einfache Hygieneeinrichtungen errichtet, so etwa im Bereich der Lärchenwiesen im Fischleintal (Sexten) oder in Landro (Toblach). In Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden sollte dieses Angebot nach Möglichkeit weiter ausgebaut werden.

Unsere Naturparks – auch der Naturpark Drei Zinnen – sind prädestiniert dafür, sich zu Vorbildgebieten weiter zu entwickeln. Hier können Lösungskonzepte für globale Umweltprobleme, wie Klimawandel, Müll- und Energieproblematik im Kleinen studiert und umgesetzt werden. Das gilt für die Verkehrsproblematik genauso wie für die nachhaltige Bewirtschaftung von Schutzhütten oder anderen Betrieben im Naturpark.

*Maria Margareth Pallhuber
Amt für Naturparke*



Foto: Sepp Hackhofer

Prominent untergebracht – das Naturparkhaus Drei Zinnen

„Land unter!“ in Sexten

Heuer jährt sich das große Hochwasser von 1965/66 zum 50. Mal

Bereits Anfang September 1965 regnete es innerhalb von 46 Stunden 157 Liter pro Quadratmeter und beschädigte Straßen, Brücken, Stromleitungen und Gebäude. Zudem kam es zu Vermurungen am Helm. Als es keinen Strom mehr für die Sirene gab, wurden die Glocken von Hand zum Strum geschlagen. Der Hauptbach drohte in St. Veit die Ufer zu unterspülen und sich ein neues Bachbett zu graben.

Im November 1966 wiederholte sich der Schrecken des Vorjahres: Am 2. November kam es zu einem Wetter-

sturz, es schneite und kurz darauf begann anhaltender Regen große Wassermassen in Bewegung zu setzen. Das Wadl-, Gols- und Villgraterbachl brachten große Mengen an Material zu Tale und verwüsteten Wiesen und Felder. Zahlreiche Keller füllten sich mit Geröll, Schlamm und Wasser. Die Überschwemmungen leiteten ein großangelegtes Wildbachverbauungsprogramm ein, das 1975 abgeschlossen wurde.

Rudolf Holzer / Rupert Gietl





Hochwasser am 03.09.1965



Rudl erzählt . . .

Teil 6

Die Sextner Gefallenen im Ersten Weltkrieg

(ergänzt von Rupert Gietl)



Eduard Franz Xaver Anton Stemberger, geboren am 1. August 1894, war im Ersten Weltkrieg Patrouillenführer beim 4. Regiment Tiroler Kaiserjäger. Da er bei Kriegsausbruch erst 20 Jahre alt war, hat er den Feldzug in Galizien mit großer Sicherheit nicht von Anfang an mitgemacht. Möglicherweise

wurde er – so wie viele andere Pusterer – Ende Oktober 1914 eingezogen, nachdem die Schlachten schon unzählige Menschenleben gefordert hatten und immer neue Soldaten benötigt wurden.

Nur zwei Wochen waren vergangen, seitdem Stembergers Regimentskamerad und Nachbar Ferdinand Lanzinger beim Auftakt der Durchbruchsschlacht bei Gorlice-Tarnów gefallen war. Die deutsch-österreichischen Truppen hatten den Russen eine schwere Niederlage zugefügt, doch kam es zu einem Halt der Offensive am Fluß San. Man stand nun wieder dort, wo Mitte Oktober 1914 Alois Kiniger gefallen war. Es galt ab Sonntag, dem 16. Mai 1915, die Stellungen am Westufer des Flusses zu verstärken, um einem russischen Gegenangriff standhalten zu können. Dem III. Bataillon des 4. Tiroler Kaiserjäger Regiments wurde der Abschnitt beim Dorf Stródza zugeteilt. Die Russen schanzten, arbeiteten sich an die Stellungen der Kaiserjäger heran und steckten die umliegenden Wälder in Brand, sodaß der Nachthimmel unheimlich rot leuchtete. Am 17. und 18. Mai gruben sich die Tiroler weiter ein und arbeiteten eifrig am Ausbau ihrer Stellungen, am Mittwoch, den 19. Mai kam es schließlich zu mehreren heftigen Angriffen der Russen, die Kaiserjäger mussten sich unter schweren Verlusten aus ihren Feldwachen in die Hauptstellung zurückziehen. Dabei muss Eduard Stemberger gefallen sein. Wie groß die Verwirrung jenes Tages gewesen ist, zeigt die Tatsache, dass man zuerst glaubte, Eduard

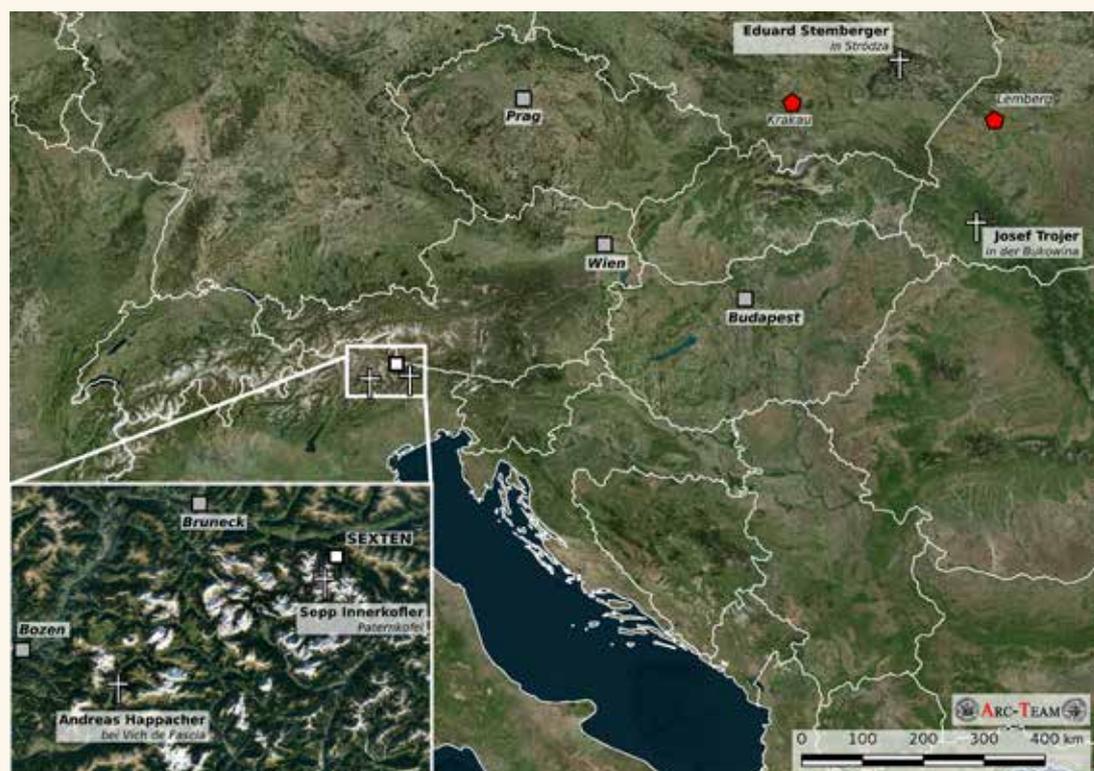
sei in Gefangenschaft geraten. Noch in der Innsbrucker Zeitung vom 30. Juni 1915 war folgendes zu lesen: *Aus Sexten berichtet man: Eduard Stemberger, Jäger im 4. Kais.-Jäg.-Reg., ein Sohn des hiesigen Postmeisters Karl Stemberger, welcher für tapferes Verhalten vor dem Feinde bereits die Bronzene Tapferkeitsmedaille erhielt, ist am 19. Mai in russische Gefangenschaft geraten.*

Die Wahrheit war freilich schlimmer. Die letzte Ruhestätte von Eduard Stemberger ist uns nicht bekannt.

Für seine Leistungen wurde ihm neben der Bronzernen auch die Kleine Silberne Tapferkeitsmedaille verliehen. Eduard war das zweit jüngste von zwölf Kindern, lernte Maschinenschlosser und Mechaniker. Wo er seinen Beruf ausübte, wissen wir hingegen nicht mehr. Seine Eltern Karl Stemberger und Johanna Fuchs waren Besitzer des großen Bauernhofes und gleichzeitig Gasthofes „Zur Post“. Wie der Name bereits andeutet, war sein Vater auch Postmeister in Sexten, stammte jedoch aus Bruneck und hatte die Alleinerbin des Betriebes geheiratet. Als unermüdlicher Fremdenverkehrspionier hatte er regen Anteil am Aufschwung vom Sextner Tourismus, zumal der Gasthof am Hauptplatz bei den Fremden die erste und bekannteste Absteige war.



Sepp Innerkofler, geboren am 28. Oktober 1865, rückte im Mai 1915 zum Standschützenbataillon Sillian ein und wurde bald zum Oberjäger befördert. Bei dem Versuch den Paternkofel wieder zu erobern fiel er am Sonntag, dem 4. Juli 1915. Unzählige Mythen ranken sich um die Geschehnisse jenes Tages.



Kochal und Zigourewurze

Wie ernähre ich mich eigentlich? Ich glaube, es lohnt sich gerade in der heutigen Zeit, sich mit dieser Frage immer wieder auseinanderzusetzen. Wer ohne Bedenken im Supermarkt einkauft, begibt sich tagtäglich in eine gesundheitsgefährdende Falle. Einige Beispiele: krebserregende Stoffe im Schinken (laut WHO), Carrageen in den Süßspeisen (laut Forschung ebenfalls krebserregend), Aspartam (in Amerika verboten) in den Kaugummis ...

Möchte man seine Gesundheit rundum pflegen, befasst man sich am besten mit dem Thema Kräuter und macht sich auf die Suche nach denselben. Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe sollten fester Bestandteil unserer täglichen Ernährung werden. Pflanzen zu sammeln gleicht aus, macht glücklich und sie in köstlichen Gerichten mit Genuss zu verzehren, hält Leib und Seele gesund. Vor 150 Jahren aß der Mensch im Schnitt noch ca. 450 verschiedene Pflanzen, der moderne Mensch bringt es gerade mal auf 30. Und wie viele von diesen 30 Pflanzen sind selbst gesammelt oder gezüchtet? Wildpflanzen und -früchte, welche vor unserer Haustür wachsen, sind außerdem Null-Kilometer-Ware, sind nicht gedüngt oder gespritzt und können in unserem Körper optimal verdaut werden. Ein großes Umdenken sollte stattfinden. Also: Nichts wie raus in den Garten Gottes und die Pflege der Gesundheit in die eigene Hand nehmen. Pfarrer Kneipp hat gesagt: Gesundheit ist nicht ein Geschenk, sondern eine Aufgabe.

Wie steht es aber mit dem derzeitigen Kräuterwissen in

unserer Dorfgemeinschaft oder bei Ihnen ganz persönlich? Ich habe so das leise Gefühl, dass eine ganze Menge schon verloren gegangen ist und leider nicht mehr bewusst an die Kinder weitergegeben wird. Früher gab es in jedem Dorf zumindest ein Kräuterweiblein oder Kräutermännlein. Bei uns in Sexten ging man zu Beispiel zum „Oltu Gasavoto“, um ein Kräuterpflaster zu holen.

Der Spruch „Hilft's nicht, schodit's nicht!“ ist mittlerweile längst überholt. Die Forschung der Naturmedizin steht der Forschung der Schulmedizin in nichts mehr nach. Die Beweise über die Wirkung von Pflanzeninhaltsstoffen liegen auf der Hand und man sollte mit der Verwendung derselben in keinsten Weise leichtfertig damit umgehen. Falscher oder übertriebener Konsum von Naturstoffen kann unseren Organen sehr wohl auch schaden, zum Teil sogar extrem.

Doch alles in allem lohnt es sich, das Thema gesunde Ernährung anzugehen und die Gottesgaben rund ums Haus zu nutzen. Der gesundheitliche Erfolg stellt sich mit Sicherheit ein und das sollte Motivation sein, die Kräuterkultur unserer Vorfahren an die nächste Generation weiterzutragen. Ich finde, auch wir sind unseren Kindern etwas schuldig, trotz allen Fortschrittes!



So könnte ein Inhaltsverzeichnis in einem alten Sextner Kräuterbuch vielleicht gelautet haben:

Gaseschtraubm	Isländisches Moos
Glondo	Koriander
Gretl in do Schtaude	Schwarzkümmel
Herbischthade	Besenheide
Hiendodarme	Vogelmiere
Hunschtuze	Giersch
Kase und Proat	Sauerklee
Kasepappilan	Katzenpfötchen
Kieme	Kümmel
Klebbon	Klebriges Labkraut
Kochal	Schafgarbe
Munatlan	Gänseblümchen
Olte Puibm	Hohlzahn
Peatosbartl	Nelkenwurz
Peatoschlissl	Schlüsselblume
Pfnotscha	Taubenkropf
Pforfl	Wurmfarn
Pliuma	Heublumen (für Wickel)
Quengl	Sandthymian
Roussekime	Wiesenbärenklau
Sairantschtingl	Kleiner Sauerampfer
Schellile	Sellerie
Schpaik	Klebrige Primel
Sigrant	Buchsblume
Sioßwirzlan	Tüpfelfarn
Suzzeissilan	Taubnessel
Tirgge	Mais
Tondopluime	Pfingstrose
Toureipfl	Hagebutte
Wernkraut	Hauswurz
Zigoure	Löwenzahnwurz





Werbemittelung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie das Informationsblatt, die Geschäftsordnung und das standardisierte vereinfachende Beispiel, Informationen dazu unter www.raiffeisenpensionsfonds.it.
Messaggio promozionale riguardante forme pensionistiche complementari - prima dell'adesione leggere la nota informativa, il regolamento ed il progetto esemplificativo consultabili sul sito www.fondopensioneraiffeisen.it.

Ich vertraue dem, der mich entspannt an später denken lässt. Posso fidarmi di chi mi fa pensare al domani con serenità.

Die Raiffeisenkasse hat die ideale Altersvorsorge für mich. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baue ich mir eine Zusatzrente auf, um mir auch im Alter meinen gewohnten Lebensstandard zu sichern. Die Bank meines Vertrauens.

La Cassa Raiffeisen ha per me il piano previdenziale ideale. Con Raiffeisen Fondo Pensione Aperto accumulo la mia pensione integrativa che mi permetterà di mantenere il mio standard di vita abituale anche quando sarò avanti negli anni. La mia banca di fiducia.



www.raiffeisenpensionsfonds.it
www.fondopensioneraiffeisen.it



Raiffeisen

Meine Bank
La mia banca

Partner von / Partner di
pensplan